

Die Irrlehren der Wachturm-Gesellschaft der Zeugen Jehovas

Der wahre Gott der Zeugen Jehovas

Was ist der wahre Gott der Zeugen Jehovas? Wer oder was mag das sein? Jesus ist nach der Aussage der Zeugen Jehovas ja nicht Gott, also kann es nicht der Gott und auch nicht der Herr der Zeugen Jehovas sein. Jesus müsste schon der allmächtige Gott sein, wenn er der Herr der Zeugen Jehovas sein sollte.

Wie kam es zu dem Namen „Jehova“?

Jehova" ist kein(!!!) Name GOTTES, wie auch Zeugen Jehovas nachfolgend klar verstehen lernen können. Sie wurden diesbezüglich von der Wachturmgesellschaft falsch belehrt:

Zitat aus Vorwort zur Übersetzung der Elberfelder Bibel: "Bei der Überarbeitung der alten Übersetzung stellten sich zwei besondere Probleme, die auch die ursprünglichen Übersetzer schon sehr beschäftigt haben, was aus dem Vorwort ihrer Übersetzung hervorgeht: die Übersetzung des Namens "Jehova" im Alten Testament und des Wortes "Ekklesia" im Neuen Testament. Bei "Jehova" fiel die Entscheidung nicht ganz so schwer. Die Israeliten haben nie "Jehova" gesagt, sondern wahrscheinlich "Jahwe". Später wagte man nicht mehr, den heiligen Gottesnamen auszusprechen und sagte statt dessen "Adonaj" (= Herr). Damit man nun beim Vorlesen aus der Bibel daran erinnert wurde, "Adonaj" zu lesen und nicht versehentlich "Jahwe", setzten die Juden in ihren Bibelhandschriften zu den Konsonanten des Namens "Jahwe" (JHWH) die Vokale des Wortes "Adonaj" (êoa, wobei das Zeichen für ê auch für â stehen kann),

so dass Nichteingeweihte daraus „Jehovah“ lesen mussten. Daraus ergibt sich folgerichtig, dass „Jehova“ kein Name ist und man ihn deshalb auch in unserer Sprache nicht so schreiben und aussprechen sollte.

Bei der Revision wurde daher "Jehova" durch "HERR" ersetzt, und zwar mit Großschreibung aller Buchstaben, damit der Leser erkennen kann, daß an dieser Stelle im Grundtext die Buchstaben JHWH stehen. Daß die Entscheidung für "HERR" und nicht für "Jahweh" getroffen wurde, hat vor allem zwei Gründe:

1. Daß der Gottesname JHWH "Jahwe" ausgesprochen wurde, ist zwar wahrscheinlich, aber nicht sicher. Nach anderen Wissenschaftlern lautete die Aussprache "Jahwo". Eine nur indirekt erschlossene Namensform, mag auch sonst vieles für sie sprechen, reicht aber zur Wiedergabe des Namens Gottes nicht aus.
2. Schon in der griechischen Übersetzung des Alten Testaments, der Septuaginta (LXX), gab man JHWH mit "Kyrios" (=Herr) wieder. Und auch im Neuen Testament steht dort, wo Schriftstellen aus dem Alten Testament zitiert werden, "Herr" anstelle von JHWH.

Unser Herr Jesus Christus und seine Apostel haben weder "Jehova" noch "Jahwe" gesagt, sondern "Herr".

Von der Regel, den Gottesnamen mit "HERR" wiederzugeben, wurde nur in einigen Ausnahmefällen abgewichen, z.B. 2. Mo 3,15, wo dann jeweils eine erklärende Fußnote steht. Die Kurzform des Gottesnamens, "Jah", wurde dagegen immer stehengelassen, damit der Leser mit Sicherheit erkennen kann, wo JHWH und wo Jah im Grundtext steht. (**Zitat Ende**, Quelle: Vorwort zur neuesten Ausgabe der Elberfelder Bibel: <https://hillschmidt.de/quiz/bibel/elberfelder.html>)

Der universalmächtige Jehova ist leider so nicht existent. Es gibt im alten Testament einen Jahweh, gekennzeichnet durch das Tetragramm (JHWH). Zwar wird in der Wachtturnmliteratur suggeriert, dass der Name Jehova sich darauf beziehen würde, aber der Name Jehova ist tatsächlich von katholischen Mönchen zusammen gezimmert worden aus den Konsonanten JHWH und den Vokalpunkten des Wortes Adonaj, und zwar rückwärts (latinisiert „Jehova“). Das haben die Masoreten damals dem JHWH hinzugefügt, damit der Vorleser in der Synagoge nicht versehentlich den Namen Gottes vorlas. Deswegen haben sie, eine unmögliche Konstellation, eigentlich eine Lachpille, eine Verballhornung dieses JHWH hinzu gesetzt mit den Vokalen von Adonai rückwärts, um den Vorleser an der entsprechenden Stelle wach zu machen. Hallo, aufpassen, nicht den Namen Gottes aussprechen. Und diese reine Wortschöpfung als Signal, also das sollte Signalwirkung haben, diese Signalwirkung haben Jehovas Zeugen heute noch als Gottesnamen. Die Konsequenz da heraus ist: Diesen Jehova gibt es nicht.

Und dieser Jehova kann auch nicht der Jahweh des alten Testaments sein, **denn der Jehova verbietet den Kontakt zu Jesus(!)**, zu dem Gesandten Gottes. Also stellen Sie sich vor, da wird ein Bote zu Ihnen gesandt und sie dürfen die Nachricht nicht empfangen, von diesem Boten, der zu Ihnen gesandt worden ist, weil Ihnen gleichzeitig verboten wird, mit diesem Nachrichtenüberbringer zu sprechen. Was für ein Widersinn! Und so einer ist Jehova. Jehova ist ein Gott, wenn er denn existieren würde, der tatsächlich den Kontakt zu Jesus verbietet, und deswegen kann es nicht der Gott des alten Testaments sein. Ich weiß nicht, ob es ihn überhaupt gibt und wenn es ihn gibt, dann kann er gerade noch ein Dämon sein. Und dann ist er auch kein Gott.

Was für einen Gott haben die Zeugen Jehovas? **Der wahre Gott der Zeugen Jehovas ist die Wachturm-Gesellschaft.** Die Wachturm-Gesellschaft hat die Rolle Jesu übernommen als Retter. Die Wachturm-Gesellschaft behauptet von sich selbst, sie würde die Zeugen Jehova durch Harmagedon bringen und ihnen das Überleben ermöglichen. Damit haben sie die Retterrolle Jesu übernommen. Und wer die Retterrolle hat, der hat schon was Göttliches an sich. Allerdings ist die Gottheit Wachturm-Gesellschaft tatsächlich auch daran zu erkennen, dass Jehovas Zeugen die Wachturm-Gesellschaft vergöttern. Wer eine Organisation vergöttert, ist Faschist!

Die Organisation Wachturmgesellschaft wird in der Tat dazu verwendet, die Freude, die Erfüllung, die ein Christ gegenüber Jesus spürt, zu ersetzen durch Chorgeist, Truppenwahnsinn, mit militärisch durchstrukturierten Gruppenverhalten, Gleichschaltung, nicht nur äußerlich, sondern vor allem Innerlich.

All diese Dinge sind etwas was Christus bei Christen auch macht, aber nie auf der Gruppe basierend, sondern immer beim Individuum. Die Heilung, die Jesu seinen Gläubigen angedeihen lässt, ist immer eine individuelle Sache und egal welchen Stand man hat, welches Entwicklungsstadium oder wie auch immer, man ist gerettet. Jeder, der in Jesu Hand ist, ist gerettet, der wirklich zu Jesus ja gesagt hat [Anm.: Gerettet sind letztendlich durch Jesu ERLÖSUNG ausnahmslos ALLE, es kommt nur darauf an, wie viele Umwege des Leids jeder Einzelne noch gehen will, bevor er in die Reue kommt und anfängt, Jesus um Hilfe zu bitten].

Diese individuelle Heilung des Menschen, die individuelle Rettung des Menschen, wird in der Wachturm-Gesellschaft, also wird durch den Abgott der Zeugen Jehovas, der Wachturm-Gesellschaft, nachgeahmt, nachgeäfft, durch geistige Gleichschaltung, durch Gleichschaltung des Verhaltens und all die anderen Dinge, die den Zeugen Jehovas dort angetan werden.

Der wahre Gott der Zeugen Jehovas ist die Wachturm-Gesellschaft und nichts sonst. Jesus kann es nicht sein. Der Gott des alten Testaments kann es nicht sein. Allah kann es auch nicht sein. Es ist die Wachturm-Gesellschaft, sie übt die Macht aus. Sie ist im Bereich der Zeugen Jehovas allmächtig. Definitiv allmächtig.

Und wenn Du, Zeuge Jehova, Dir das mal klarmachst, dass die Wachturm-Gesellschaft die Allmacht über Dich ausübt, dann wird Dir vielleicht klar werden, was sie Gott weggenommen haben, was sie Jesus weggenommen haben. Gehe aus von ihr, lass Dich nicht weiter betrügen!

(Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=NdHMsmqRIIw>)

Wieso dürfen Jehovas Zeugen keinen Kontakt zu Jesus haben?

Einige Leute fragen sich, wie kommen die Zeugen Jehovas dazu, einen Gott zu haben, der den Kontakt zu Jesus verbietet. Viele wissen das überhaupt gar nicht, dass Jehovas Zeugen überhaupt keinen Kontakt zu Jesus haben dürfen. Das rührt daher, weil Jehovas Zeugen behaupten, Gott sei nicht Jesus und Jesus sei nicht Gott. **Da aber in der Bibel steht, dass Jesus Gott ist**, z.B. bei

Johannes 1,1: **... und GOTT war DAS WORT ...**

Johannes 1,14: **Und DAS WORT wurde Fleisch und wohnte unter uns ...**

und diversen anderen Stellen, müssen sie sich eine Lösung ausdenken und sie sind auch auf die Ausrede verfallen, der Titel „Gott“ den Jesus trägt, ist halt nur ein Titel. Und Jehova trägt auch nur einen Titel, so Gott ... naja, es sind halt Titel.

Nur, wenn im 1. Gebot steht: „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir“, nützt es gar nichts, ob das nur Titel sind oder nicht nur Titel. Die Zeugen Jehovas haben damit, dass sie aus Jesus einen Aushilfsgott machen, zwei Götter in ihrer Religion. Sie haben den Jehova-„Gott“, dem sie immer dieses Attribut „Gott“ hinten anstellen müssen, damit sie sich selber daran gewöhnen, dass es dann doch ein „Gott“ sein könnte oder der universelle Gott sein könnte. Und Jesus haben sie als 2. Gott, als

Aushilfgott, der für ihre Religion maßgeblich mitverantwortlich ist – noch -, denn sie wollen sich ja Christen nennen. Also müssen sie Jesus aushalten, in ihrer Religion.

Sie haben also tatsächlich 2 Götter in ihrer Religion: Jehova und diesen Wachturm-Jesus **und verstoßen daher täglich, 24 Stunden lang, gegen das 1. Gebot!** Jehovas Zeugen haben tatsächlich eine Religion, wo der Bruch des 1. Gebotes programmatisch darin verankert ist.

Das drückt sich z.B. darin aus, dass sie ebenso programmatisch das Anti-Abendmahl feiern. Sie feiern es nur einmal im Jahr, wobei Jesus gesagt hat, „...so oft ihr dieses tut ...“. Er hat es also völlig uns selbst überlassen, wir können es jeden Tag feiern. Sie feiern es nur einmal im Jahr und nennen es Gedenkfeier an den Tod Christi, auch sehr bezeichnend, und lassen während dieses Anti-Abendmahles Brot und Wein an sich vorüber gehen. Wenn das nicht antichristlich ist.

Also sie brechen das 1. Gebot, haben mindestens 2 Götter in ihrer Religion und sie feiern das Anti-Abendmahl, lassen Brot und Wein an sich vorübergehen und sie haben fest in ihrer Religion die Verweigerung eingebaut, mit Jesus Kontakt zu haben.

Denn sie behaupten, die wahre Anbetung gebührt nur Jehova und wenn sie die wahre Anbetung auf Jesu ausweiten, würden sie ja zugeben: „Verd..., wir haben ja 2 Götter, die wir anbeten, - ach du Schreck“. Nur, das 1. Gebot redet nicht von Anbeten. Das erste Gebot redet vom simplen „haben“. **Und dagegen verstößt diese Jehova-Religion zutiefst. Sie haben tatsächlich 2 Götter.**

Dass Jesus tatsächlich Gott ist, sagt die Bibel immer wieder offen, aber auch zwischen den Zeilen. Jesus Selbst fordert in Johannes 5,23, dass ER genau so geehrt werden muss, wie der Vater und das schließt die Anbetung mit ein. Sonst hätte Er nicht gesagt „... wie sie den Vater ehren ...“. In der englischen Übersetzung heißt es „just as“= „genauso“. In Offenbarung 5, 13 – 14 betet die Gesamte Schöpfung Jesus an, also das Lamm.

Es gibt viele Hinweise, ganz viele Hinweise in der Bibel, die einfach bezeugen, dass die damaligen Christen, sowie auch die heutigen Christen, davon ausgegangen sind, dass es für sie ganz selbstverständlich gewesen ist, dass Jesus Gott ist. Da gibt es z.B. in Römer 8,9 folgende Aussage von Paulus:

- SLT-Bibel, Römer 8,9: Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, **wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt; wer aber den Geist des Christus nicht hat**, der ist nicht sein.

Da stellt sich doch für einen durchschnittlich intelligenten Menschen die Frage, wie viele Heilige Geister haben wir denn? Wenn der Geist Gottes erwähnt wird und im selben Gedankengang der Geist Christi als Synonym für den Geist Gottes benutzt wird, dann haben wir einen heiligen Geist. Wenn aber die Theorie der Zeugen Jehovas stimmen würde, dass Jesus nicht Gott ist: Wie kann dann Paulus schreiben, wenn denn Gottes Geist in euch wohnt, wer aber den Geist des Christus nicht hat, der ist nicht sein?

Hallo! Wir haben doch nicht 2 heilige Geister! Gibt es auf der Welt irgendeinen Christen, der glaubt, wir hätten 2 heilige Geister? Nein! **GENAU SO UNMÖGLICH IST DIE ANNAHME, DAS JESUS NICHT GOTT IST!**

Weil, dann hätten wir 2 Götter, würden gegen das 1. Gebot verstoßen und wir müssten tatsächlich, genau wie die Zeugen Jehovas, den Kontakt zu Jesus verbieten, weil die Anbetung Jesu dann Götzendienst wäre. Und durch dieses Kontaktverbot wurde satanisch in der Jehova-Religion tatsächlich fest verankert, dass Jesus, der zu uns gekommen ist und gesagt hat: „Kommt her zu mir alle ...“ abgelehnt wird. Abgelehnt werden muss. Der Retter muss abgelehnt werden. Und das wird auch, wie gesagt, im Anti-Abendmahl der Zeugen Jehovas „wunderschön“ gefeiert.

Diese fest eingebaute Ablehnung Jesu bei den Zeugen Jehovas weist deutlich darauf hin, dass die Religion der Zeugen Jehovas antichristlich ist.

(Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=sjFToQ6l2FY>)

Warum lehrt die Wachturm-Gesellschaft, dass der Mensch keine Seele hat?

Liebe Zeugen Jehovas, liebe Wachturm-Gesellschaft!

Ein Bestandteil Eurer Lehre lautet: Der Mensch ist eine Seele, hat aber keine Seele. Das hängt damit zusammen, dass für Euch ein Weiterleben nach dem Tod im Grunde nicht existiert, sondern von Eurem Jehova Gott nachträglich initiiert werden muss durch quasi die Wiedererschaffung des alten Menschen.

Christen glauben daran, dass sie neugemacht sind, schon jetzt durch Jesus, zwar nicht im Fleisch aber geistlich und das sie ewiges Leben haben, obwohl sie fleischlich sterben. Zeugen Jehovas vertreten die Lehre, der Mensch ist eine Seele und hat keine Seele und hat keine Seele, die jetzt irgendwie weiterleben könnte, sondern mit dem leiblichen Tod sei alles vorbei und man kann dann nur noch spekulieren, ob dieser Jehova-Wachturm-„Gott“ eventuell aus seinem Gedächtnis die Daten wieder, festplattenmäßig, aufruft und eine Neuproduktion des alten Bestandes anstößt ...

Stimmt dies wirklich, dass der Mensch keine Seele hat? Jesus sagt in Matthäus 10,28:

- SLT-Bibel, Matthäus 10,28: Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, **die Seele aber nicht zu töten vermögen**; fürchtet vielmehr den, der Seele und Leib verderben kann in der Hölle!

Da stellt sich doch für einen Menschen, der 1 und 1 zusammenzählen kann, die Frage, wie kann die Wachturmgesellschaft soundso viele Millionen Menschen in die Irre führen, erfolgreich in die Irre führen, und behaupten, der Mensch habe keine Seele, wenn Jesus sagt:

„Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, **die Seele aber nicht zu töten vermögen**“

Jesus unterscheidet zwischen Leib und Seele klipp und klar(!) und sagt hier auch, dass die Seele, obwohl der Leib getötet ist, davon nicht betroffen ist. Und sogar in der Wachturm-Bibel, der NEW WORLD BIBLE, die ja stark verändert worden ist, ist dieser Vers noch nicht umgeschrieben worden, so dass die Zeugen Jehovas sogar in ihrer eigenen Bibel dies noch nachlesen können. **Es steht schwarz auf weiß in Eurer eigenen Bibel, dass der Mensch eine unsterbliche Seele hat!**

Wie sinnvoll ist es, in einer Religion zu verharren, **in der offensichtlich Irrlehren grassieren?** Wie sinnvoll ist es, einem „Gott“ anzuhängen, der sich durch eine Organisation in dieser Welt äußert, die steif und stur auf Irrlehren beharrt, **obwohl klipp und klar aus den Worten Jesu etwas anderes hervor geht?**

Ich bitte Euch mal darüber nachzudenken, ob Ihr diesen falschen Propheten weiter folgen wollt. Vielen Dank.

(Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=4E0iySgGyY4>)

Was für Konsequenzen hat es, wenn Zeugen Jehovas sagen, Jesus sei nicht Gott?

Jesus Christus ist hingerichtet worden, weil er sich selbst zu Gott gemacht hat. Der offizielle Richterspruch des Sanhedrin lautete: Er macht sich selbst zu Gott. „Da braucht gar nicht mehr großartig herumdiskutiert werden, er ist des Todes würdig.“ Und sie haben es dann ja auch durchgesetzt, dass er hingerichtet wird.

Das religiöse Volk war an einer Stelle auch so weit, das sie Steine aufhoben, um Jesus zu steinigen, weil er sich Gott gleich machte. Das nur nebenbei bemerkt, aber die Hauptsache, die wir bedenken müssen ist, dass der rechtmäßig, gesetzlich begründete Richterspruch des Sanhedrin lautete: Er macht sich selbst zu Gott. Das war die Begründung, warum Jesus getötet wurde.

Wer heutzutage behauptet, Jesus sei nicht Gott, wie z.B. die „Zeugen Jehovas“, Moslems u.a., **der bestätigt das Urteil des Sanhedrin und steht aufgrund dessen auf genau derselben Stufe derer, die Jesus getötet haben.**

Die Zeugen Jehovas behaupten, Jesus sei nicht Gott und damit bestätigen sie den Richterspruch, aufgrund dessen Jesus sterben musste und was viel schwerwiegender ist: **Sie behaupten ja**, ohne es selber zu merken (die meisten werden es wohl nicht wissen, nicht merken), sie behaupten, **dass Jesus eine Sünde begangen hat.**

In dem Moment wo sie sagen, Jesus ist nicht Gott, ist Jesus tatsächlich nicht schuldlos gestorben, sondern es gab einen berechtigten Grund ihn hinzurichten, eben weil er sich Gott selbst gleich machte. Und in diesem Zusammenhang stellt sich die Bestätigung des Richterspruchs des Sanhedrins als Bezeichnung heraus, dass Jesus nicht sündlos war, sondern einer Sünde schuldig. Genau der Sünde schuldig, sich selbst zu Gott gemacht zu haben.

Wer allerdings diese Sünde Jesus zuschreibt, in dem er behauptet, er sei nicht Gott, der hat die Folge zu tragen, dass dieser Jesus, den er da sich konstruiert, gar nicht mehr erlösen kann! Denn ein zu Recht hingerichteter Verbrecher kann kein Opfer bringen. Das Opfer, das Jesus gebracht hat, kann nur dann gültig sein, wenn Jesus tatsächlich der menschgewordene Gott ist, denn er ist ja hingerichtet worden dafür, dass er sich selbst zu Gott machte.

Jehovas Zeugen behaupten, Jesus sei nicht Gott, bestätigen dadurch das Todesurteil, welches Jesu getroffen hat und sie schreiben ihm die Sünde zu, sich selbst zu Gott gemacht zu haben, genau wie damals, wie die, die ihn verurteilt und hingerichtet haben, hinrichten haben lassen. Der Sanhedrin hatte genau so die Distanz zu Jesus, wie die Zeugen Jehovas und sie hatten dieselbe Einstellung gegenüber Jesus, wie die Zeugen Jehovas.

Jehovas Zeugen bestätigen heute durch ihre Behauptung, Jesus sei nicht Gott, dass Jesus tatsächlich zu Recht hingerichtet worden ist und sie haben dadurch einen sündigen Wachturm-„Jesus“ , der in der Tat nicht erlösen kann, denn er ist nicht sündlos. Der Wachturm-„Jesus“ kann gar nicht das Lamm Gottes sein, weil der Wachturm-„Jesus“, der ja nicht Gott ist, hätte ja dann diese Sünde begangen, sich selbst Gott gleich zu machen und deswegen ist er hingerichtet worden.

Also, es ist ein Kreislauf von gegenseitigen Bedingungen, ein geschlossener Wirkkreis von Unsinn, den die Zeugen Jehovas mit der Behauptung, Jesus sei nicht Gott, initiieren, einfädeln. Dasselbe machen die Moslems, also der Islam. Auch sie begehen mit der Behauptung, dass Jesus nicht Gott sein kann, vor allen auch mit der Behauptung, dass er nicht der Sohn Gottes sein kann, begeht der Islam genau denselben logischen Fehler und stellt sich mit den Juden gleich, die damals aus religiösen, gesetzliche Gründen heraus Jesus töten ließen.

Ich hoffe, der Zusammenhang ist einigermaßen klar geworden. **Ich wünsche mir, dass alle Zeugen Jehovas die Augen aufmachen und beginnen zu realisieren, was sie Jesus mit ihrer Logik antun und was sie vor allen Dingen sich selbst antun: Sie haben keinen Erlöser, sie haben keinen Mittler, der irgendwie ein Opfer hätte bringen können ,wie, von wegen das Loskaufopfer, was die Wachturm-Gesellschaft da konstruiert hat – das ist gar nicht möglich.**

Sobald Jesus einer Sünde bezichtigt werden kann, und das tun die Zeugen Jehovas unbewusst, indem sie sagen, er ist nicht Gott, ist kein Opfer gültig. Da hätte Jesus 1000 mal sterben können, kein einziges mal wäre sinnvoll gewesen im Sinne der Läuterung der Menschheit. **Denn laut Zeugen-Jehovas-Logik ist er der Sünde überführt, sich selbst Gott gleich gemacht zu haben.**

Ich hoffe, die Logik ist angekommen. Ich habe immer das Gefühl, dass gerade weil es so simpel ist, es kaum Verständnis hervorrufen kann, kaum auf Verständnis der Leute trifft. **Ich wünsche mir, dass die Zeugen Jehovas trotzdem es schaffen, dieser Argumentation, dieser Logik nachzugehen.**

(Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=Z93R6lpoUkk>)

Die Wachturm-Gesellschaft

Ist der wahre „Jehova“-Gott der Zeugen Jehovas!

Wie ist Jehova „Gott“ zu nennen, welcher den Kontakt zu Jesus verbietet?

Jehova „Gott“ ist satanisch! Er verbietet den Kontakt zu Jesus! Dieser Spruch mag vielleicht frech wirken, aber er ist die reine Wahrheit! Das versteht jedes Kind sofort, das versteht eigentlich jeder Mensch sofort, egal was für einen Bildungsstand er hat. Die Tatsache, dass Zeugen Jehovas den Kontakt zu Jesus verbieten, spricht für deren Antichristlichkeit.

Einmal bin ich in Heidelberg gewesen und habe das Schild einer Zeugin Jehovas vorgehalten, sie fing an breit grinsend die Flucht zu ergreifen, ohne zuvor ihre Werbematerialien zu verpacken und ging über diesen Platz in der Stadt, ohne Plan, in großen Schleifen, sie wanderte dort hin und her, schaute sich immer wieder zu mir um, breit grinsend, wie eine Diebin, die erwischt worden ist, auf frischer Tat. Breit grinsend vor Verlegenheit ergriff sie die Flucht.

Leider ist es so, dass Zeugen Jehovas, wenn sie auf der Straße stehen, sind sie sehr mobil. In dem Moment wo man ihnen ein Schild mit der Aufschrift „Jehova „Gott“ ist satanisch! Er verbietet den Kontakt zu Jesus“ oder ein Schild mit der Aufschrift „Wer eine Organisation vergöttert, ist Faschist!“ oder ein Schild mit der Aufschrift „Jehovas Zeugen erhoffen die Vernichtung der Christenheit.“, dann sind sie normalerweise sehr schnell weg. Relativ schnell. Auch in Heidelberg habe ich mit 2 Ältesten gesprochen, die da unterwegs waren und habe ihnen das vorgehalten. Der eine von den Beiden stand da, mit der Hand an der Wange, mit offenem Mund, er hat lockere 60 Sekunden am Stück seinen Mund nicht mehr zu bekommen. Heißt auf Deutsch, bei ihm im Hirn hat´s geklickert. Er hat begriffen, was für einer antichristlichen, gegen Jesus arbeitenden Gesellschaft er angehört, Organisation er angehört. Er hat begriffen, was er die ganze Zeit macht jeden Samstag, wenn er unterwegs ist, die Leute „volllabern“. Das war sensationell zu beobachten, wie er sich über einiges, nur aufgrund dieser Feststellung, dieser „kleinen“ Tatsachenfeststellung, wie er sich darüber klar wurde, was für einen Job er da verrichtet.

Ich hoffe natürlich, dass das langfristig wirkt, sicherlich ist es aber auch so, dass Jehovas Zeugen schnell dazu übergehen, in ihrer Klicke den Verdrängungsmechanismus, den man benötigt, um sich selbst betrügen zu können, schnell wieder aufzunehmen. In der Klicke der Zeugen Jehovas wird dieser Selbstbetrugsmechanismus natürlich nicht schwer fallen. Und insofern gehe ich schon davon aus,

dass diese Leute quasi erst einmal „keep smiling“ üben und letztendlich dazu zurückkehren, ihre unüberdachten Machenschaften weiter auszuüben, ohne zu reflektieren.

Doch jede Konfrontation, jede inhaltliche Konfrontation, die einigermaßen eindrücklich vonstatten geht, wird diesen Menschen langfristig eine Aufgabe sein, sie werden langfristig sich damit beschäftigen müssen, selbst wenn es dazu erst kommt, wenn sie im Alter, wenn sie im Alter erst dazu kommen, Gewissensbisse zu bekommen und zu überlegen: „Mensch, was habe ich denn da die ganze Zeit gemacht? Wie bin ich denn die ganze Zeit unterwegs? Meine Handlungsweise ist antichristlich“. Sie werde irgendwann verstehen: „Leute, so kann ich nicht weiter machen!“ Oder sie werden zu sich selber sagen: „Junge/Mädel ich kann so nicht weiter machen!“.

Um das niedergewalzte Gewissen der Zeugen Jehovas zu beleben, sind solche Aussagen wie „Jehova „Gott“ ist satanisch! Er verbietet den Kontakt zu Jesus!“ WICHTIG! Ungeheuer wichtig und wer es vom Mut her schafft, sollte sich wirklich die Mühe antun und auf diese Weise und indem Sie vorgefertigte Ansagen den Zeugen Jehova´s genau so vorhalten, wie sie Passanten den Wachturm vorhalten, bzw. wie sie nur ihre Sachen hochhalten, so können wir dies auch. Und ich sage Ihnen, da liegt Segen darauf. Die Leute werden langfristig diese Informationen mitnehmen und ich wünsche mir, dass nicht nur ich Zeugen Jehovas mit der Wahrheit konfrontiere und mit Fakten konfrontiere, sondern, dass viele Leute das tun. Ich bin nur einer, ich kann nicht wirklich viel bewegen, was das anbetrifft.

Deswegen lade ich andere Menschen dazu ein: Überlegt Euch, wenn Ihr Christ seid, wenn Ihr zu Jesus gehört, überlegt Euch, ob es Sinn macht mit Jehovas Zeugen die Kommunikation aufzunehmen und sich zu sagen: „Ok, ich werde also notfalls, da Jehovas Zeugen stark betont sind, geistig betont sind, werde ich mit solchen Tatsachen-Schildern das Gewissen der Zeugen Jehovas aufrütteln und Leute, glaubt mir, die Zeugen Jehovas haben ein Leben lang was davon, von so einem Sinnspruch, der ja eigentlich nur ein ganz simpler Fakt ist, einen ganz simplen Fakt darstellt, den diese in ihrem Leben tagtäglich vollziehen. Das solche Sinnsprüche im Gewissen haften bleiben und eine lebenslange Hilfe sind, um von dem Irrtum vielleicht doch noch abkehren zu können. Leute, überlegt Euch, ob ihr das machen wollt. Vielen Dank.

(Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=DVECZdDbB0>)

Jesus hat in der Bibel EINDEUTIG gesagt, dass ER der VATER ist! Und genau, Joh 19,7 zeigt die Textstelle, die ich im obigen Kommentar doch behandelt habe. Genau darum geht es!

JESUS CHRISTUS sagt:

"ICH BIN DER WEG, DIE WAHRHEIT und DAS LEBEN! Niemand kommt zum Vater, denn durch MICH!"

Kein Geschöpf kann sagen, dass es der WEG, die WAHRHEIT und das LEBEN sei.

Dies gebührt nur zu sagen DEM EINEN GOTT! Wenn JESUS nicht der EINE Gott ist, hätte Er mit diesem Ausspruch eine ungeheuerliche gotteslästerliche Tat begangen.

Aber die Bibel sagt es in vielen Textstellen im Alten sowie im Neuen Testament ganz klar, dass der EINE Gott selbst Jesus Christus ist und somit gebührt JESUS vollstes Recht so zu sprechen und somit gebührt JESUS CHRISTUS auch die VOLLSTE ANBETUNG!!!

Jesus Christus sagt in der Bibel:

- Johannes 5,23: ... damit alle den Sohn ehren mögen, **wie sie den Vater ehren**. Wer versäumt, den Sohn zu ehren, ehrt den Vater nicht, der ihn sandte.

Und eine Ehrung **wie dem Vater** beinhaltet ganz klar auch die Anbetung! Dem EINEN Gott allein gebührt die Anbetung.

Hier nur als Beispiel einige Bibelstellen, die ganz klar aussagen, **dass JESUS CHRISTUS dieser EINE GOTT IST!**:

- Kol. 2,9: „**Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig!**“

Es gibt ewig nur eine Fülle der Gottheit! Da ist keine zweite Person!

- Matth. 28,18: Jesus: „**Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden!**“

Auch da ist keine Zweitperson, **weil es nur für EINEN alle Gewalt gibt!**

Wie weiterhin beispielweise u.a. das Alte Testament davon Zeugnis gibt, **dass derjenige, welcher der Vater ist, selbst der Erlöser ist:**

- Jes. 9,5 : „**Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater(!), Friede-Fürst;**
- Joh. 14,8+9: Philippus sagte zu Jesus: „**HERR, zeige uns den Vater; das genügt uns. Jesus antwortete ihm: Schon so lange bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen, zeig uns den Vater?**“

Und es ist auch klar zu verstehen, wie die Textstellen bezüglich VATER und SOHN zu verstehen sind, wo Er davon spricht, dass Er aus dem Vater hervorgegangen ist **und der Vater größer ist als ER**, denn ER kam ohne Seine Macht, d.h. brachte diese nicht zur Anwendung, nur mit Seiner Liebe. **Gott als Jesus ist die reine Liebe ohne jeglichen Gebrauch seiner UR-Macht** – Schöpfermacht – die Schöpfermacht und Macht sind in der Liebe verborgen, aber dennoch in ihm wohnend, aber die Schöpfermacht hat Jesus nie gebraucht. **Das Opfer wurde nicht durch die UR-Macht bewirkt, sondern durch die reine Liebe.**

Gott war in Jesus ganz Mensch und erarbeitete sich als Mensch alles selbst – **und dennoch ist Christus der Gottessohn!!** Es war eine VOLLERLÖSUNG für die EWIGKEIT – in der gesamten Tiefe werden wir die Tragweite dieses OPFERS in Ewigkeit nicht fassen können.

Liebe Zeugen Jehovas, ich denke ihr werdet nun selbst einsehen, dass kein Weg daran vorbei führt zu erkennen, dass JESUS GOTT IST. **EINdeutiger kann es in der Bibel nicht mehr geoffenbart werden.**

Wer Jesus kennt, erfährt aus Jesu Hand direkt in sich selbst, dass er gerettet ist, dass die Entscheidung gefallen ist und dass niemand ihn aus der Hand Jesu reißen kann. Das kennt ihr Zeugen nicht. Ihr seid permanent im Modus des Leistungswilligen. Dass Jesus aber schon alles für euch geleistet hat, das wisst ihr nicht, das dürft ihr vom Wachturm aus nicht wissen, und wenn ich es euch sage, wollt ihr es nicht wissen.

Denn bei den Zeugen Jehovas sind der Vater und der Sohn nicht eins. Um diese falsche Lehre, die als oberstes Ziel die Irritation, das Irrewerden an Jesus hat, rankt sich ein bunter Strauß wilder Nebenbedingungen, die die Zeugen ganz nach Bedarf erweitern oder variieren. Immer kommt noch eine Bedingung hinzu, nur um die Menschen in Angst zu halten. Das aber im Glauben an Jesus der Wille des Vaters volle Erfüllung findet, das können und wollen Zeugen Jehovas nicht wahrhaben. Eher springen sie freiwillig kreischend in den Schwefelsee.

Noch einmal:

- **Johannes 5,23: ... damit alle den Sohn ehren mögen, wie sie den Vater ehren. Wer versäumt, den Sohn zu ehren, ehrt den Vater nicht, der ihn sandte.**

Diese wenigen Worte Jesu Christi widerlegen die gesamte Wachturmtheologie, nach der Jesus nicht angebetet werden darf. Denn die WT-Speziallehre ist vom Anbetungsverbot gegenüber Jesus Christus zentral abhängig. Mit dieser Aussage, die von dem Mann gemacht wurde, der sich für uns alle ans Kreuz schlagen ließ, **ist das gesamte Bibel-versteh-System der Wachturmgesellschaft auf einen Schlag widerlegt.** Denn die Zeugen Jehovas haben sich mit ihrem Bemühen um den zentralen Punkt des Christseins herumgedrückt. Sie haben mit ihrer langjährigen geistigen Ausübung des wachtturmspezifischen Glaubens das Ziel verfehlt. **Sie verstoßen ultra-diametral gegen die Worte Jesu und haben ihn verlassen.**

Hier mal ein paar deutliche Worte von: <http://www.antichrist-wachturm.de/wachturmgesellschaft-entlarvt.xhtml>

Da wird jetzt ein Zeuge Jehova angesprochen:

- Zitat: In Offenbarung 5, 13 steht ganz simpel, dass jedes Geschöpf anbetet. **Wie dreist muss sich einer selbst belügen, wenn in der Bibel explizit jedes Geschöpf anbetet und Jesus angebetet wird, Jesus dennoch als Geistgeschöpf zu betiteln!!** Wenn jedes Geschöpf anbetet, dann sind die, **die das Ziel der Anbetung sind, nicht Geschöpf**. Ist das so schwer? Nein. Es ist leicht zu verstehen und wirft keine Zweifel an der allmächtigen Schöpfer-Gottheit Christi auf. Christus Jesus ist der Anbetung würdig. Das Lamm ist Gott wie der, der auf dem Thron sitzt.

Jesus bittet den Vater, dass wir im selben Verhältnis zu ihnen (Sohn und Vater) stehen sollen, wie er zum Vater. (Johannes 17, 21: **"... Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast."**)

Was bedeutet das? Es bedeutet, dass wir mit Vater und Sohn das machen, was Jesus mit dem Vater immer getan hat. Anbeten! So wie Jesus den Vater immer wieder im Gebet angesprochen hat, so sollen wir Jesus und den Vater im Gebet ansprechen. Wir sollen in Jesus sein und wir sollen im Vater sein. Wir sollen zu Jesus beten und wir sollen zum Vater beten. Nichts anderes ist der Sinn dieses Gebets, das Jesus an den Vater richtet.

Wer also zu Jesus und dem Vater betet, ist eine Gebetserhörung. Er ist die Gebetserhörung des Vaters gegenüber dem Sohn. Hier ist direkt aus dem Munde Jesu zu erfahren, dass er angebetet werden will, wie er den Vater anbetet.

Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns sein!

Dieses **"In-uns-Sein"** ist mehr als nur Jesus als Götterbote zu benutzen. Jesus ist mehr als eine Telefonleitung. Sicher können wir nur den Vater im Namen Jesu bitten. Aber Jesus selbst will auch gebeten, angebetet werden.

Ja, vor allem in Offenbarung 7, 17 wird es besonders aufklärend:

"... denn das Lamm mitten auf dem Thron ..."!

Hier ist das Lamm mitten auf dem Thron, auf dem Platz des Vaters!!!

Ist es nicht wunderbar, wie die Bibel die Zeugen Jehovas entlarvt? Preis sei dem Herrn Jesus Christus, der unser Gott ist und in Menschengestalt zu uns kam.

Deswegen sage ich: Jesus siegt! Denn wieder ist es ein „vorbildlicher Jehovaist“, der mir den Weg zu den richtigen Bibelstellen weist, die die Lehre des treuen und verständigen Sklaven in Grund und Boden stampfen.

Was hat das Lamm auf dem Thron Gottes zu suchen, wenn es nicht der eine Gott ist, wie die Zeugen Jehovas behaupten?! Wie kann es auf dem Thron verbleiben und uns zu lebendigen Wassern führen, wenn es nicht der eine Gott ist, wie die Wachturmgesellschaft es gerne haben will? Wie?! Zeugen Jehovas, erklärt es mir einfach!

Und kommt mir nicht mit Erklärungen wie: Das Lamm durfte mal kurz Gott sein - oder - das oberste Zentrum des Thrones Gottes ist etwas anderes und gehört nicht wirklich zum Thron.

Und bitte, Leute, nicht auf die alte, menschen-intelligente Wachturm-Art!
(Zitat Ende)

Oft erlebte ich, wie Menschen mit diesem Bibelzitat kamen, um zu „beweisen“, dass JESUS nicht der VATER sein könne:

- Matth. 24, 36: **„Doch Tag und Stunde von diesen Ereignissen weiß niemand, nicht einmal die Engel im Himmel; nur der Vater weiß es.“**

Man kann so eine einzelne Textstelle nicht als „Beweis“ dafür heranziehen wollen, dass man behauptet, JESUS kann nicht der VATER sein, denn Er zeigt hier, dass Er nicht allwissend wie der Vater ist und dabei die unzähligen anderen Textstellen einfach übergeht, wo eindeutig steht, dass JESUS DER VATER IST. Da muss man einem solchen Menschen schon Mutwillen unterstellen, dass er es bewusst falsch dargestellt sehen möchte. Dabei ist diese Textstelle doch wirklich einfach zu verstehen, wenn man die Bibel gelesen hat, zumindest das Johannesevangelium:

Der VATER, JESUS als Sohn und der Heilige Geist sind unterscheidbar eines und dasselbe von Ewigkeit.

Der Vater in JESUS ist die ewige Liebe und als solche der Urgrund und die eigentliche Ursubstanz aller Dinge, die da erfüllet die ganze ewige Unendlichkeit.

JESUS als der Sohn ist das Licht und die Weisheit, die hervorgeht aus dem Feuer der ewigen Liebe. Dieses mächtige Licht ist das ewige vollkommenste Selbstbewusstsein und die hellste Selbsterkenntnis Gottes und das ewige Wort in Gott, durch das alles, was da ist, gemacht worden ist.

Damit aber das alles gemacht werden kann, dazu gehört noch der mächtigste Wille Gottes, und das ist eben der Heilige Geist in Gott, durch den die Werke und Wesen ihr volles Dasein bekommen. Der Heilige Geist ist das große ausgesprochene Wort ‚Werde!‘ - und es ist da, was die Liebe und die Weisheit in Gott beschlossen haben.

Das alles ist nun da in JESUS: die Liebe, die Weisheit und alle Macht! Und somit gibt es nur einen Gott, und der ist JESUS CHRISTUS. Und wie ich bereits ausführte:

Und es ist auch klar zu verstehen, wie die Textstellen bezüglich VATER und SOHN zu verstehen sind, wo Er davon spricht, dass Er aus dem Vater hervorgegangen ist **und der Vater größer ist als ER**, denn ER kam ohne Seine Macht, d.h. brachte diese nicht zur Anwendung, nur mit Seiner Liebe. **Gott als Jesus ist die reine Liebe ohne jeglichen Gebrauch seiner UR-Macht** – Schöpfermacht – die Schöpfermacht und Macht sind in der Liebe verborgen, aber dennoch in ihm wohnend, aber die Schöpfermacht hat Jesus nie gebraucht. **Das Opfer wurde nicht durch die UR-Macht bewirkt, sondern durch die reine Liebe.**

Gott war in Jesus ganz Mensch und erarbeitete sich als Mensch alles selbst – **und dennoch ist Christus der Gottessohn!!** Es war eine VOLLERLÖSUNG für die EWIGKEIT – in der gesamten Tiefe werden wir die Tragweite dieses OPFERS in Ewigkeit nicht fassen können.

Und so wird nun leicht verständlich, warum Er sprach „...Den Tag und die Stunde kennt nur der Vater.“ Denn natürlich wusste Er es als Jesus schon und auch als Mensch Jesus. **Und trotzdem ist es geistig ganz korrekt ausgedrückt, wenn Er davon spricht, dass es nur der Vater kennt,**

weil Er da in DER ORDNUNG Seiner 3 Grundeigenschaften spricht!

JESUS ist zuerst Der, Der Er ist; dann aber ist ER auch Der, Der ER das nicht zu sein scheint, was ER ist! ER sät und erntet, wie der Vater sät und erntet, und wer JESUS dient, der dient gleich auch dem VATER; denn wo der VATER ist, da ist auch der SOHN, und wo der SOHN ist, da ist auch der VATER. Der VATER aber ist dennoch über dem SOHN, und der SOHN geht aus vom VATER; den VATER aber kennt niemand, außer allein der SOHN und der, dem es der SOHN offenbaren will. - Versteht ihr das?!

Es große Dummheit, auf dem Standpunkt zu stehen, dass jeder Glaube seine Berechtigung hätte. **Was das ergibt, sehen wir heute an dem Chaos in der Welt.** Ich habe da schon die abstrusesten Ansichten gehört, wo ich dachte, abgefahrener geht es ja jetzt nicht mehr. Und dann kam einer, der es schaffte, noch eins oben drauf zu setzen. Und so kann ich weiter aus dieser meiner Erkenntnis klar sagen, dass jetzt in Bezug auf Gott und Seine Wahrheit letztendlich nur der Glaube an den EINEN Gott der Liebe und Barmherzigkeit, der Glaube an Ihn als Jesus Christus und die ERLÖSUNG, die Er uns brachte, der Glaube an Sein Wort: "Ich Bin der Weg die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn durch Mich" der einzige Glaube ist, der eine Berechtigung hat! Und nur, wenn die Menschen dies einsehen, es einen Weg aus dem Leid, Chaos und Wahnsinn geben wird, den wir im Moment u.a. auf der Erde erleben! Da geht kein Weg daran vorbei. **Absolut nichts zu machen!!!**

Da werden jetzt bei diesen meinen Worten wahrscheinlich manche entrüstet aufspringen und schreien: " Wie kann er so was sagen?! So ein intoleranter Mensch!" An diejenigen sage ich: Beobachtet mal weiter und wir sprechen uns eines Tages wieder und dann will ich von euch hören, wie ihr es dann seht.

Da können die Menschen glauben, was sie wollen und es evtl. vehement abstreiten. **Das kümmert Gott kein bisschen. Gottes Wahrheit wird dadurch nicht weniger wahr.** Soll sich Gott nach den vielen "Glauben" der Menschen richten? Das gäbe ein schönes Chaos und das haben wir ja, wie gesagt, im Moment auch.

Warum können sich solche Menschen dann auf Grundsätze der Toleranz und der Nächstenliebe berufen?

Ich toleriere, liebe und achte den Menschen! Niemals sollen Glaubensunterschiede menschlich zwischen mir und meinem Nächsten stehen!

Da es nur EINEN Gott gibt, der als Jesus Christus auf diese Erde kam ohne Seine Macht, d.h. brachte diese nicht zur Anwendung, nur mit Seiner Liebe, mit welcher ER eine ERLÖSUNG für ausnahmslos ALLE erbrachte, steht dieser Satz von IHM und da gibt es keinen Weg darum herum:

"Ich Bin der Weg die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn durch Mich"

Ist da jemand anderer Meinung? Das wird aber völlig unerheblich sein. Denn Gott wird SEINE WAHRHEIT nicht nach den Vorstellungen der Menschen verbiegen.

Und was wäre es denn, wenn ER als Jesus selbst lehrt, „Vater, Dein Wille geschehe“, und wir erheben uns, wie ich kürzlich wieder gelesen habe als „Offenbarungswort“, Gott müsse unseren freien Willen respektieren. Derjenige muss einen Willen respektieren, der unter dem Betreffenden steht. **Ich glaube nicht, dass wir annehmen können, dass Gott unter einem Seiner Kindgeschöpfe steht.** Und so ist es nicht, und damit ist Sein freier Herrschaftswille ein souveräner Wille, ein erster Wille, und in diesem Willensgehege, **in dieser Umrandung, in dieser wunderbaren barmherzigen Führung, da drin leben wir!**

Frei - innerhalb, aber nicht außerhalb!

Die schlimmsten Irrtümer der Katholischen Kirche werden auch vom Treuen und Verständigen Sklaven vertreten. Die Wachturmgesellschaft ist nur ein Auffangbecken für Katholiken, die „**die Nachtigall trabsen hören.**“ Und damit diese dann immer noch nicht zu Jesus kommen können, wird ihnen eine abgewandelte Irrlehre in Form der Wachturm-Denke verpasst.

Die Wachturm-Gesellschaft hat selbst eine Bibel heraus gebracht, die sogenannte NEW-WORLD-BIBLE, Neue-Welt-Übersetzung der heiligen Schrift, und hat in diese Bibel eigentlich viel von ihrem Lehrprogramm einfließen lassen. Die Wachturm-Bibel vermittelt dem Leser, dass er Erlösung von Sünde und Schuld eigentlich nur findet, wenn er den Namen Jehovas anruft.

Aus allen anderen Bibeln geht aber ganz klar und eindeutig hervor, dass der Mensch ausschließlich im Namen Jesu Christi errettet wird.

So lautet z.B. eine Textstelle in der Wachturm-Bibel:

- Wachturm-Bibel, Markus 12,29 -30: Jesus antwortete: „Das erste ist: ‚Höre, o Israel: Jehova, unser Gott, ist ein Jehova, und du sollst Jehova, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Sinn und mit deiner ganzen Kraft.‘

Die gleiche Textstelle z.B. in der Elberfelder Bibel:

- ELB Markus 12, 29 – 30: Jesus antwortete ihm: Das erste ist: "Höre, Israel: Der Herr, unser Gott, ist ein Herr; und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und aus deiner ganzen Seele und aus deinem ganzen Verstand und aus deiner ganzen Kraft!"

Die Wachturmgesellschaft betont immer wieder und mit nicht nachlassendem Fleiß, Jesus sei nicht Gott, der Allmächtige, sondern nur ein Gott aus der zweiten Reihe. Damit und mit der Falschübersetzung von Johannes (Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, **und Gott war das Wort** - geändert in der Wachturm-Bibel in - Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, **und das Wort war ein Gott**) besteht die Religion der Zeugen Jehovas in einem Zwei-Götter-System. Denn dieser "Untergott" Jesus spielt in der Zeugen-Jehovas-Religion eine unverzichtbare Rolle.

Soweit die Zeugen Jehovas auch immer davon reden, Jesus sei gar kein Gott, sondern nur ein Engel, soweit bleibt jedoch die Tatsache bestehen, dass Jesus nach ihrer Lehre zum Zweithöchsten avanciert ist und somit ein Gott wurde. Denn die Zeugen Jehovas lehren ebenso, dass es viele Götter gebe, dass man aber nur einen anbeten dürfe. „Satan“ zum Beispiel **ist für sie** der Gott dieses schlechten Systems. Wenn Jesus jedoch der Zweithöchste im Universum ist, muss er ein Gott sein. Und als unverzichtbarer Aufgaben-Erfüller spielt dieser zweite Gott in ihrem Religionssystem diverse wichtige Rollen.

Der primitive, aber mutige Versuch, die Bibel zu ändern, indem man einfach den unbestimmten Artikel einschob, hat immerhin einige Millionen Menschen dazu gebracht, im Auftrag ihrer Herrin, der Wachturmgesellschaft, das erste Gebot zu brechen. Während sie nach außen sagen: "Wir halten uns an die Bibel!", glauben sie sogar selbst daran, sie hätten kein Gesetz der Bibel gebrochen. Doch sie treten das erste Gebot mit Füßen. Sie haben 2 Götter, von denen sie zwar nur einen anbeten, den anderen nur wertschätzen, aber sie haben beide. Der zweite Gott ist in ihrer Religion unverzichtbar und stellt den lebendigen Bruch des Gesetzes dar.

Das Geheimnis der Wachturm-Lehre ist genau dies, Jesus als jemanden hinzustellen, der zu Recht hingerichtet wurde. Denn indem Jesus sich selbst zu Gott machte (Sündenvergebung, ewiges Dasein), was ja der Grund seiner Tötung war, wäre er nach der Auslegung der Wachturm-Gesellschaft als ein

weiterer Gott tatsächlich der größte Gesetzesbrecher aller Zeiten gewesen. Jesus konnte sich aber nur zu Gott machen, indem er selbst sich als der Allmächtige erklärte. Nur diese Variante verträgt sich mit dem mosaischen Gesetz (2. Mose 20,3 Du sollst keine anderen Götter haben neben mir)!

Aber weil wir zum Glück aus dem Munde Jesu erfahren haben, dass kein i-Tüpfelchen vom Gesetz weggenommen wird, bis er wiederkommt, können und müssen wir davon ausgehen, dass Jesus sich nicht zu einem zweiten Gott im Universum machte, sondern klar die Botschaft brachte, dass sich in ihm der Vater zeigt.

Um das Maß der Gotteslästerung voll zu machen, nimmt die Wachtturmgesellschaft Eigenschaften von Jesus Christus weg und überträgt sie kurzerhand auf den Wachturm-Kunstgott Jehova. Diesen Vorgang der Übertragung der Eigenschaften Jesu auf den Jehova der Wachtturmgesellschaft übt die Wachtturmgesellschaft regelmäßig. Die gesamte Theologie der Wachtturm-Gesellschaft ist nichts anderes als eine gegen Jesus gerichtete Ersatz-Religion, die schleichend den Prozess bezweckt, Jesus den Menschen als unwichtig und irrelevant erscheinen zu lassen.

Jehova – steht dieser Name im Neuen Testament?

Nein, der Name Jehova steht an keiner Stelle im Neuen Testament. Das lässt sich an keiner einzigen Stelle nachweisen. In der Regel macht die Wachtturm-Gesellschaft das auch so, sie setzt den Namen Jehova dort ein, wo es Septuaginta-Zitate aus dem alten Testament gibt. Aber es lässt sich so aus dem neuen Testament nicht nachweisen und das ist schon eine bedenkliche Manipulation.

Hinzu kommt, dass der Name Jehova aufgrund eines verbreiteten Missverständnisses entstand:

- Quelle: de.wikipedia.org/wiki/JHWH , 26. Februar 2009

In dieser Darstellung wird deutlich, dass es im Laufe der Geschichte zu einer Verwechslung in der Vokalisierung kam – und somit JAHWE zu JEHOVA wurde. Nachzulesen ist dies in der dritten Lesart am Ende der Ausführungen aus Wikipedia (in der Version vom 26.02.2009):

Die dritte Lesart kombiniert die Konsonanten JHWH mit den Vokalen, die eigentlich die Aussprache von Adonaj verlangen. Das führte zu dem verbreiteten Missverständnis, Israels Gott heiße „JeHoWaH“, latinisiert „Jehova“. Bis ins 20. Jahrhundert hinein war diese Lesart allgemein üblich; die Zeugen Jehovas verwenden sie bis heute.

Die Manipulation in der Bibel der Zeugen Jehova geht sogar so weit, dass sogar an Stellen, die gar nichts mit der Septuaginta zu tun haben, auf einmal auch der Name Jehova auftaucht, z.B. hier:

- Wachtturm-Bibel, 1. Korinther 10,21: Ihr könnt nicht den Becher Jehovas und den Becher der Dämonen trinken; ihr könnt nicht am „Tisch Jehovas“ und am Tisch der Dämonen teilhaben.
- Elberfelder-Bibel, 1. Korinther 10,21: Ihr könnt nicht des Herrn Kelch trinken und der Dämonen Kelch; ihr könnt nicht am Tisch des Herrn teilnehmen und am Tisch der Dämonen.

Im Kontext bezieht sich das ganz klar auf Jesus Christus, aber die Zeugen Jehova setzen hier völlig unbegründet Jehova ein.

Eine andere Stelle finden wir in Mathäus 2, bei der Ankündigung der Geburt Jesu:

- Wachturm-Bibel, Mathäus 2,13: Als sie weggezogen waren, siehe, da erschien Jehovas Engel dem Joseph im Traum und sprach: ...
- Elberfelder-Bibel, Matthäus 2,13: Als sie aber hinweggezogen waren, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Josef im Traum und sprach: ...

Das sind Eingriffe in den Text, die völlig unmöglich sind!

Hat denn Jesus nicht den Namen Jehova geoffenbart und gelehrt?

- Elberfelder-Bibel, Matthäus 6,9: Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.

In dieser Textstelle geht es um das ‚Vater unser‘. Es geht hier, wenn man den Text genau nimmt, um die Heiligung des Vater-Namens. Spannend auch diese Textstelle:

- Elberfelder-Bibel, Johannes 17,5 - 6: Und nun, Vater, verherrliche du mich bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war. Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie waren dein und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.

Dies ist eine Textstelle wo Jesus vor Seinem Kreuzestod und seinem Leiden noch einmal für Seine Jünger betet. Jesus redet dauernd vom Vater. Nirgendwo wird Gott direkt als Herr angesprochen, selbst das wird nicht verwendet, sondern Jesus redet vom Vater. Wessen Namen offenbart Er? Den Vater Namen! Und das ist auch ganz entscheidend. Der Name Jahwe, das ist die gängige Aussprache für Jehova in der wissenschaftlichen Forschung, der Name Jahwe ist eng verwandt mit dem hebräischen Wort SEIN. Und das wird auch in der heiligen Schrift angedeutet, Gott offenbart sich Mose mit dem Hinweis (2. Mose 3,14) „Ich Bin der ich Bin“ oder „Ich werde Sein, der ich Sein werde“ . Man kann fragen, ist Jahwe überhaupt ein persönlicher Name oder wird hier nicht etwas Grundsätzliches über das Wesen Gottes ausgesagt, dass Er sich in Seinem geschichtlichen Eingreifen als der erweisen wird, der Er ist. Und in Jesus kommt ja dieses Eingreifen zum Ziel und Jesus spricht vom Vater. Der Vater, das ist das Ziel, dass Gott zu uns eine Beziehung haben will, wie ein Vater zu seinen Kindern. Das offenbart Jesus!

Nebenbei bemerkt, im Johannesevangelium, da schafft es die Wachturm-Gesellschaft auch nur 6 Mal den Namen Jehova einzufügen und gerade im Kontext des sog. hohenpriesterlichen Gebetes tun sie es nicht. Wenn man sich das Kapitel 17 des Johannesevangeliums durchliest, kann man sehen, wie

oft Gott als der Vater angeredet wird. Das ist der Name, der hervorgetreten ist durch die Offenbarung im Neuen Testament.

Übrigens, ‚Jehova‘, ich habe ja schon angedeutet, dass das eine Verballhornung ist, also der Versuch, einen Text so wiederzugeben, dass er einen anderen Sinn ergibt. Wie würden wir reagieren, wenn wir Lehmann heißen und jemand redet uns ständig als Lohmann an oder Luhmann oder evtl. sogar Lehmin? Wenn man einfach so die Vokale vertauscht. Also, wenn ich schon wert lege auf meinen Namen, dann soll er auch richtig ausgesprochen werden und dann geht das nicht, dass man eine Verballhornung benutzt, wie die Zeugen Jehovas das tun.

Noch eine kleine Anmerkung zum Schluss: Die traditionellen Christen sind mit ihrem ‚Halleluja‘ viel dichter daran, den alttestamentarischen Gott zu ehren und zu würdigen, als Jehovas Zeugen mit der Verwendung des Namens Jehova. Denn, dieses ‚Halleluja‘, das findet sich tatsächlich im neuen Testament in der Offenbarung 19, 1 – 6. In fast jedem christlichen Gottesdienst kann man dieses Gotteslob ‚Halleluja‘ (Übersetzung: „Lobt Jah“, Jah ist die Kurzform von JHWH) hören. Das ist auch ein guter Hinweis, dass die traditionellen Christen es gar nicht nötig hatten oder nötig hätten, wenn der Name Jehova wirklich im neuen Testament auftauchen würde, ihn zu streichen. Sie hätten ihn in aller Freiheit weiter verwendet, obwohl ja der Herr Jesus uns den Namen des Vaters offenbart und lieb gemacht hat.

(Quelle: Auszüge zum Thema des Namens Jehova aus Video: Jehova – steht dieser Name im Neuen Testament?: <https://www.youtube.com/watch?v=hCyRYnCiWw4>)

Nicht nur 144.000, wie die Zeugen Jehovas behaupten, werden in den Himmel aufgenommen, sondern ausnahmslos ALLE!

Die Beschränkung der Rettungswirkung Jesu auf die 144000 so genannten gesalbten Christen (Leitende Körperschaft der Zeugen Jehovas) ist so ein Schlag ins Kontor, der dem Werk Jesu seine absolute Vollkommenheit nehmen soll. Schon allein der Begriff "gesalbte Christen" ist in sich ein Hohn, denn es gibt keine zwei Sorten Christen. Als Jesus von den anderen Schafen sprach, deutete er auf die Herkunft der anderen Schafe und nicht auf eine andere Zielrichtung. Jesus schließt seine Ankündigung, dass er noch andere Schafe herbeizuholen habe, extra mit dem klaren Hinweis, dass es eine Herde und ein Hirte sein wird.

Mit der Aufteilung der Christen in zwei Gruppen legt die Wachturmgesellschaft nicht nur die Wurzel für ein großes Gedankenchaos, das ihr hilft, abstruseste Sonderregelungen durchzusetzen, sondern sie beschneidet bewusst Jesus Christus selbst, der niemals auch nur im geringsten angedeutet hat, dass es zwei Sorten von geretteten Menschen geben werde. Im Gegenteil! Seine Verheißungen (z.B.: Wer an mich glaubt, wird nicht sterben, selbst wenn er stirbt) sind immer so allgemein gehalten, dass es ein wahnwitziges Unterfangen darstellt, ihm die Urheberschaft einer Zweiklassengesellschaft zu unterstellen.

Die Zeugen Jehovas und das Jahr 1914

Die Wachturm-Gesellschaft erzählt allen Ernstes, die Erscheinung Christi in der Wiederkunft Christi hätte 1914 unsichtbar, unbemerkt bereits stattgefunden. Ist Ihnen klar, warum solche Irrlehre verbreitet wird?!

Christen warten, seit sie Christen sind, auf JESUS, auf die 2. Wiederkunft Christi und Christ-Sein ist ohne diese Aussicht auf Jesus, auf die Wiederkunft Christi, nichts. Tod! Ein Christ, der sagt, Jesus wird nicht wiederkommen, ist kein Christ. Jehovas Zeugen sagen genau dies!: „Jesus wird nicht wiederkommen.“

Sie haben diese Botschaft, dass Jesus nicht wiederkommen wird, verpackt in eine blinde Annahme, dass Jesus 1914 schon wiedergekommen wäre, ohne dass es irgendeiner gemerkt hätte. Das Wiedererscheinen Christi auf unsichtbare Weise ist in sich ein furchtbarer Widerspruch. Wenn jemand erscheint, wird er sichtbar. Ein unsichtbares Erscheinen ist kein Erscheinen. Ein unsichtbares Erscheinen ist ein Nichterscheinen, ein Verstecktbleiben, ein Wegbleiben. Sobald das sogenannte Erscheinen unsichtbar ist, ist es kein Erscheinen mehr. Und Zeugen Jehovas behaupten tatsächlich,

JESUS sei unsichtbar erschienen. Jesus sei wiedergekehrt ohne wiederzukehren. JESUS sei auf die Erde gekommen, ohne auf die Erde zu kommen und JESUS sei unsichtbar erschienen.

Diese Aussage hat einen einzigen Inhalt, der wichtig ist. Dieser Inhalt lautet: „Warte nicht auf Jesus. Jesus ist schon lange erschienen. Das „Ding“ ist schon lang vorbei. Die Hoffnung ist schon lang vorbei. Das „Ding“ ist schon lang gelaufen.“ Nichts anderes sagen Zeugen Jehovas. Die Zeugen Jehovas, die eben auch u.a. die Vernichtung der Christenheit erwarten und erhoffen, komplettieren ihre Antichristlichkeit nicht nur durch das Anti-Abendmahl, indem sie Brot und Wein an sich vorüber gehen lassen, demonstrativ, sondern, sie bringen dem Menschen die Botschaft: „Wartet nicht auf Jesus, der „Typ“ ist schon lang durch, der „Zug“ ist schon lang durch. Das „Ding“ ist schon lang gelaufen. Unsere Wachturm-Gesellschaft ist DAS DING, was eine Rolle spielt!“

Jehovas Zeugen hoffen nicht auf Jesus Christus, Jehovas Zeugen hoffen auf die Wachturm-Gesellschaft, das durch ein großes Vernichtungsereignis in der Welt, genannt Harmagedon, die Wachturm-Gesellschaft die Weltherrschaft übernimmt, übernehmen kann. Darauf hoffen Jehovas Zeugen! Das hat nichts mehr mit Jesus zu tun. Klar, sie behaupten, als Deckmaßnahme, all das würde unter der Herrschaft Jesu Christi ablaufen, aber die tatsächliche Botschaft, die sie rüber bringen lautet: „Das „Ding“ mit Jesus ist eine hohle Nuss, wartet nicht da drauf, wartet nicht auf Jesus und im Grunde fordern sie dazu auf: „Seid keine Christen, die auf Jesus hoffen, seid keine Leute, die ihr Vertrauen in Jesus setzen. Vertraut unserer Wachturm-Gesellschaft, denn die wird die Weltherrschaft übernehmen.“

Das ist die Intention der Zeugen Jehovas, dazu haben sie sich einfallen lassen, dass Jesus irgendwann einmal unsichtbar erschienen ist und die Möglichkeit, die Wiederkunft Christi zu leugnen, steckt da drin! Einzig aus diesem Grunde ist die These, dass Jesus schon längst wieder erschienen sei, aufgestellt worden, um die Hoffnung der Christen zunichte zu machen. Und Millionen von Wahrheitssuchenden fallen auf die Wachturmgesellschaft herein, nennen sich Jehovas Zeugen, also sind dann plötzlich Zeugen eines anderen Gottes, dessen Namen es gar nicht gibt, bzw., dessen Name von katholischen Mönchen im 12. Jahrhundert erst einmal zusammengebastelt wurde. Einem solchen Gott wollte ich niemals dienen und einer Wachturm-Gesellschaft, die behauptet, Jesus würde nicht wiederkommen, wollte ich auch nicht angehören, denn dann wäre ich kein Christ mehr.

(Quelle: <http://youtu.be/lvbMxdL9fRU>)

Die Zeugen Jehovas erwarteten 1914 Armageddon mit der Wiederkunft Christi, obwohl es Unsinn ist, dieses Datum aus der Bibel rauslesen zu wollen. Als dies ausblieb haben sie einfach behauptet, die Wiederkunft Christi hätte 1914 „unsichtbar“ stattgefunden und es würde nun auch in Zukunft keine Wiederkunft Christi mehr stattfinden. Armageddon haben sie dann noch ein paar Mal vorausgesagt, das letzte Mal 1975, was ebenfalls jedes Mal ausblieb.

Richtig ist, dass für die Zeugen Jehovas die Wiederkunft Jesu schon lange gelaufen zu sein scheint. Sie leben in dem Bewusstsein, dass der König Jesus (zu dem sie noch nicht einmal in persönlicher Ansprache Herr sagen dürfen) auf der Erde wirkt, indem er den Heiligen Geist dazu nutzt. Umso schwerer wiegt aber, dass sie das Gespräch mit dem König Jesus verweigern. Wie schön könnte dieser Glaube sein, dass dieser König Jesus schon jetzt auf der Erde regiert. Doch weiß jeder Zeuge

Jehovas im Grunde seines Herzens, dass er nicht nach dieser Regentschaft des nur mittelbar gegenwärtigen Königs Jesus suchen darf, weil er sonst gegen die Richtlinien des treuen und verständigen Sklaven verstoßen würde. Denn der König Jesus teilt sich angeblich mittels des Heiligen Geistes ausschließlich der Leitenden Körperschaft der Wachturmgesellschaft mit.

Was wäre das für eine fantastische Situation! Jesus wirkt unsichtbar auf der Erde! (Wenn auch nur über das geliehene Vehikel "Kraft Gottes". Jesus ist ja nach der Lehre der Wachturmgesellschaft nicht Gott und verfügt folgerichtig nur über die Kraft eines Engels.) Die Wiederkunft Jesu ist als Aufrichtung seines Königreiches im Himmel schon passiert. Wieviel Anlass wäre dieser Umstand, ihn persönlich anzusprechen? Wie kann ich ihn als durch den Heiligen Geist wirksam annehmen und durch ihn hindurch Gott anbeten, ihn selbst dabei aber ignorieren? Zumal Jesus selbst von sich sagt: Die Schafe kennen die Stimme des Hirten und folgen ihm!

Das Wiederkommen Christi kann aus dem Grund, dass Zeugen Jehovas Jesus ignorieren, nicht schon passiert sein. Denn mit seinem Kommen wird er auch für die ganze Welt sichtbar und hörbar erscheinen. Seine Gegenwart wird die Menschen dazu bringen, ihm konkret zu folgen oder nicht. Diese Entscheidung wird mit seinem Kommen praktisch sichtbar für alle zu erkennen sein. Doch ist diese Entscheidung bei denen, die Jesus nicht ignorieren, schon lange gefallen und manifestiert sich unsichtbar im Glauben derer, die Jesus als ihren Herrn anerkennen und seiner Stimme folgen. Wenn Jesus, der laut WTG als perfekter Adam begann und Stufe für Stufe in der Himmelhierarchie aufgestiegen ist, nun zum König gemacht wurde, was ist dann aus Gott geworden? Wenn Gott aber der Oberkönig ist, ist dann Jesus ein Unterkönig?

Wirkung durch den Geist Gottes

Die gesamten Hebräischen Schriften weisen uns darauf hin, dass Jesus der von Gott eingesetzte Verwirklicher seiner Gnade ist. Wie sollte das funktionieren, wenn Jesus von den Menschen ignoriert werden muss? Nach der Lehre des Wachturm dürfen die Zeugen Jehovas nicht zu ihm beten. Sie dürfen ihn nur wertschätzen. (Dieses Wertschätzen ist nicht näher definiert.) Wie sollte Jesus als der große Akteur der Weltgeschichte wirken können, wenn seine Jünger noch nicht einmal mit ihm sprechen dürfen? Und wie benutzt Jesus zu seinem Wirken die Kraft Gottes, ohne Gott zu sein? Nach der Lehre der Zeugen Jehovas würde er dann ja nur zur Benutzung der Kraft Gottes delegiert worden sein. So wie der Kassenwart im Verein die Kasse unter sich hat. Jesus ist also nach der WTG-Lehre ein Engel mit allen göttlichen Kräften, weil er den Heiligen Geist einsetzen kann. Aber er ist nicht Gott!

So soll er also einmal nicht Gott sein, andermal aber alle Eigenheiten von Gott haben und wie Gott wirken. Einzig die herbeigezerrte These, Jesus habe einen Anfang gehabt (einziggezeugter Sohn), steht wie ein Fels in der Brandung dafür, dass Zeugen Jehovas Jesus nicht als Gott sehen wollen und dürfen. Doch der letzte Satz der Bibel sagt für sich allein schon aus, dass die Frage nach einem Anfang unwichtig ist. Denn Gott wird sein alles in allem. Dann wird die gesamte Schöpfung in Gott wie er selbst sein. Wenn also die Vereinigung des gesamten Seienden in Gott stattfinden wird, ist die Frage nach dem Geschöpf-Sein oder nach dem Nicht-Geschöpf-Sein hinfällig werden.

Das Lamm wird angebetet

Wie fügt sich in diese verwickelten Ansichten der Zeugen Jehovas die Tatsache, dass Jesus in Offenbarung 5, 13 und 14 wie der, der auf dem Thron sitzt, von der gesamten Schöpfung angebetet wird? (Und jedes Geschöpf, das im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und auf dem Meer und alles, was darin ist, hörte ich sagen: **Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm sei Lob und Ehre und Preis** und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und die vier Gestalten sprachen: Amen! Und die Ältesten fielen nieder und **beteten an.**)

Johannes sieht Jesus in der Offenbarung 1:13-19 (vom Menschensohn wieder zum Gott!!!)

- „ ... und mitten unter den Leuchtern einen, der war einem Menschensohn gleich, angetan mit einem langen Gewand und gegürtet um die Brust mit einem goldenen Gürtel. 14 Sein Haupt aber und sein Haar war weiß wie weiße Wolle, wie der Schnee, und seine Augen wie eine Feuerflamme 15 und seine Füße wie Golderz, das im Ofen glüht, und seine Stimme wie großes Wasserrauschen; 16 und er hatte sieben Sterne in seiner rechten Hand, und aus seinem Munde ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht leuchtete, wie die Sonne scheint in ihrer Macht. Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot; und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht! **Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige.**“

Wenn also schon die Bibel davon berichtet, dass zwischen dem Vater und dem Lamm nicht der geringste Unterschied gemacht wird, warum müssen dann die Zeugen Jehovas davon Abstand nehmen, sich an Jesus zu wenden? Sie müssen Teile der Bibel ignorieren! Zum Beispiel Johannes 14, 13 und 14: Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn. Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.

Zielsetzung der Wachturmgesellschaft

Hat sich die Wachturmgesellschaft mit ihrer Lehre ganz fürchterlich selbst ins Knie geschossen? Nein! Sie hat ganz bewusst versucht, Jesus ins Knie zu schießen. Und mit jedem Zeugen Jehovas, der die Stimme des Herrn nicht hören will, hat sie einen Dienst vollbracht, der nicht an Jesus oder an der Bibel orientiert ist, sondern ausschließlich am satanischen. Denn die Gegenspieler Jesu lachen sich über jeden, den sie fundamental vom Einfluss Jesu fernhalten können, halbtot. Das ist satanische wirkliche Freude: die Menschen vor der Kraft Jesu zu verschließen.

So erscheinen die gleichgültigen Ansichten der Zeugen Jehovas gegenüber Jesus als ihre normale Standardhaltung. Sie teilen dies ja mit fast allen Menschen dieser Welt. Sie sind ja in der Ignoranz gegenüber Jesus zutiefst mit der Welt verbunden. Sie sind sogar durch den bewusst durchgeführten Akt der Ignoranz und Taubheit gegen seine Stimme nicht nur verwandt mit der Welt, sondern sie bilden auf diese Weise genau den harten Kern des Systems der Dinge. Sie lehnen die Erneuerung durch Jesus ab. Sie ziehen den neuen Menschen nicht an. Sie lassen sich von Jesus nicht führen. Sie haben sich ihren eigenen Hirten geschaffen.

Wer sind die Feinde Jehovas?

Die Feinde Jehovas sind alle, die nicht dem treuen und verständigen Sklaven folgen. Alles was nicht der Wachturmgesellschaft hörig ist, wird vernichtet werden. Also sind auch alle, die die Stimme Jesu hören, Feinde Jehovas. Denn diejenigen, die die Stimme Jesu hören, können niemals der Wachturmgesellschaft folgen! Wer sich also von Jesus führen lässt und seine Worte ernst nimmt, ist in den Augen der Zeugen Jehovas Satanist oder so etwas. Umgekehrt ist natürlich für den, der Jesus im Glauben erfasst hat, die Lehre der Wachturmgesellschaft ein satanischer Akt.

Zeugen Jehovas hören nicht die Stimme Jesu

Wenn die Zeugen Jehovas wirklich die Schafe des Hirten wären, dann müsste die Wachturmgesellschaft das Gebet zu Jesus erlauben. Und nicht nur das, sie müsste das Gebet zu Jesus sogar gebieten! Macht sie aber nicht. Das bedeutet, dass dieser Jehova des treuen und verständigen Sklaven nicht Gott sein kann. Da wir aber nicht viel Auswahl haben, bleiben als Alternative nur Dämonen übrig.

An Jesus scheiden sich die Geister. Wer jetzt und hier schon Jesus als Gott ablehnt, wird nicht vernichtet. Er ist schon vernichtet. Aber aus diesem Zustand der Gottesferne kann er erlöst werden. Durch Jesus, den Hirten, und indem er auf seine Stimme hört.

Liebe Zeugen Jehovas! Verlasst euch nicht auf Menschenweisheit! Nehmt die Entscheidung Gottes an, der seine Gnade für uns ALLE an Jesus gebunden hat. Lest dazu das erste Kapitel des Korintherbriefes!

Das stasiartige Wachturm-System – jeder bespitzelt jeden –

Jehovas Zeugen sind unheimlich lieb. Wenn man aber hinter die Kulissen schaut, sieht man so etwas wie in der DDR die Spitzel, die Stasi, Staatssicherheit. Das Sicherheitsgefüge bei den Zeugen Jehovas ist ein Apparat der auf der Lust des gegenseitig sich bespitzeln basiert. Der einzelne Mensch wird angehalten, gegenüber Jehova besonders treu zu sein, indem er seine Leute bespitzelt, kleinste Abweichungen von den Glaubensdogmen extra dafür bereitstehenden Leuten zu melden.

Das Gesamtsystem ist ein ganz feines Zahnradgetriebe, wo also die Verzahnung von psychischen Lüsten, andere zu denunzieren mit Religionsregeln eines absolutistischen Systems verknüpft sind. Da ist also eine Verzahnung, die braucht man gar nicht großartig festzulegen, der Mensch ist von sich aus äußerst bereit, andere zu denunzieren und wenn so ein Mensch in dieser Bereitschaft getroffen wird und ihm gesagt wird: „Das was du da tust, das wird ganz sicher dir persönlich von Nutzen sein, du wirst Jehova“ - einem Gott, den es zwar gar nicht gibt, aber – „du wirst Jehova näher kommen“. Auf die Art entsteht bei den Zeugen Jehovas ein Miteinander mit Umarmung und Küsschen und Augen blinkeln und lächeln und hach, was sind wir alle schön und lieb und nett.

Aber sag mal einen kritischen Ton! Stell mal bitte eine Frage, eine einzige Frage, die nicht **völlig** unkritisch ist, **dann wirst du den Stasiapparat der Zeugen Jehovas kennenlernen!** Du wirst eingeschüchtert, bedroht, geprüft, erniedrigt. Dir wird die Basis entzogen, d.h. unter Umständen sogar dein Platz in Deiner eigenen Familie drohen sie dir zu entziehen. Wenn du nicht früh genug einlenkst und diesem Stasimechanismus ausweichst durch verlogenes Schweigen. Leider wird man dazu gezwungen, als Zeuge Jehova wird man zu einem verlogenen Schweigen gezwungen. Die eigenen Zweifel dürfen nicht und überhaupt nicht angemacht werden. Wenn du also dieses verlogene Schweigen nicht frühzeitig einübst, annimmst und vor dem Stasiapparat niederfällst, dich erniedrigst, dein eigenes Denken komplett einschränkst – was passiert dann? – dir wird systematisch die Existenz zunichte gemacht und du wirst irgendwann mit Freuden, mit Genuss von den Zeugen Jehovas ausgeschlossen ohne Angaben von Gründen, aber mit Genuss, denn sie freuen sich, wenn sie Jesus Lügen strafen können, der gesagt hat: „Niemand wird sie aus meiner Hand reißen, niemand wird sie aus der Hand meines Vaters reißen“

Und sie reißen täglich weltweit Menschen angeblich aus Jesu Hand, sie sind ja nicht in Jesu Hand, aber sie machen die Show täglich weltweit, Menschen aus der Hand Jesu zu reißen, es ist eine Show,

ich weiß, die Zeugen Jehovas sind nicht in der Hand Jesu, aber die Show können sie machen. Sie machen sie mit Freuden und das Futter, das Kanonenfutter, das sie dafür brauchen, das erzeugen sie u.a. durch die interne Stasi der gegenüber jeder Widerstand zum willkürlichen, genussvollen, also von deren Seite genussvollen Ausgeschlossenwerden gereicht.

Das Wachturm-Gesellschafts-System, das ja schon ein Stück die Vorschattung des Jehova-Paradieses bedeutet, diese Form eines Gesellschaftssystems ist eine unsäglich perfekte Mischung zwischen Nationalsozialismus und Kommunismus, aus beiden das übelste heraus genommen, aber auch aus beiden die schillerndsten Außenmerkmale herausgenommen, z.B. die Treue. Bei den SA-Leuten hieß es: „Treue ist meine Ehre“. In die Richtung ging der Spruch. Genau so sind Zeugen Jehovas unterwegs, ihre Ehre ist ihre Treue. Ihre Loyalität gegenüber diesem Jehova und damit gegenüber dem treuen und verständigen Sklaven (zentrale Leitung der Wachturm-Gesellschaft). Diese unabdingbare Treue, die übrigens auch von diesem Spitzelsystem kontrolliert wird, diese unabdingbare Treue ist das eigentliche Rückgrat. Das ist kein Glauben, das ist keine Beziehung zu Gott, geschweige denn zu JESUS, sondern es ist ein reines Überzeugungssystem, Was wir auch in der Politik vorfinden, in der gesamten Welt, überall wo jemand eine Überzeugung hat, ob er denkt, das ist schönes Wetter oder schlechtes Wetter, bis hin zu irgendwelchen Weltbildern, die er hat, Gottesbildern die er hat. Bei den Zeugen Jehovas finden wir ein reines Überzeugungssystem, was mit Glauben nichts zu tun hat.

Glauben kann zweifeln. Glauben kann in Zweifel geraten. Glauben kann berechtigte und auch unberechtigte Fragen stellen und da wird keiner für ausgeschlossen. Unter Christen da unterhält man sich gerade über die gefährlichen Punkte, über die fraglichen Punkte, da unterhält man sich ganz intensiv darüber und da bekommt man sich, von mir aus, auch in die „Haare“.

Bei den Zeugen Jehovas gibt es das nicht! Keine Diskussion! Da gibt es nämlich nur eine Überzeugung! Es ist kein Glauben, was diese praktizieren. Es ist eine reine Überzeugung und das ist zutiefst politisch, seiner Natur nach, rein politisch, nicht religiös, wobei Religion an sich mit Gott ja auch so gut wie nichts zu tun hat, außer dem Äußeren.

Ok, damit hoffe ich einen kleinen Eindruck vermittelt zu haben. Mal sehen, wie viele Videos auf die Art noch folgen. Schauen wir mal. ☺

(Quelle: <http://youtu.be/z1VDv9wqza8>)

Diese Videos sind von Rüdiger Hentschel. Weitere wichtige Informationen zu der Wachturm-Gesellschaft und den Zeugen Jehovas auf seiner Seite:

<http://www.antichrist-wachturm.de>

Hier der Bericht einer Mutter, welche fast 30 Jahre bei den Zeugen Jehovas war:

Ich möchte versuchen, Dir die Kindererziehung bei den ZJ zu veranschaulichen.

Schon die Kleinsten werden in die Versammlungen mitgenommen, beim Beten werden die Hände festgehalten und manchmal auch der Mund zugehalten, wenn die Kleinkinder zu sehr zappeln, gibt es auch mal nen Klaps. Die etwas Größeren müssen bereits zwei Stunden ruhig sitzen sonst ...

Um sie bei Laune zu halten, dürfen die Kinder beim Frage-und-Antwort-Wachturmstudium sich melden und vorgesagte Antworten geben. Zuhause müssen sie mit den Eltern zusammen studieren, das auch etwa eine Stunde dauert. Weltliche Literatur darf nicht gelesen werden, wäre nur Zeitverschwendung.

Als Gute-Nacht-Geschichte wird aus dem Buch: Mein Buch mit biblischen Geschichten, vorgelesen. Auch da wird wieder das Frage-und-Antwort-Spiel fortgesetzt. Danach wird gebetet, was die kleinen meist nachplappern müssen.

In den Kindergarten gehen die wenigsten. Auch hier sollten sie keine festen Freunde haben. Also werden keine weltlichen Freunde nach Hause eingeladen.

Wenn Geburtstage gefeiert werden, bleiben die Zeugenkinder abseits. Weihnachten, Fasching, Ostern u.s.w. dürfen diese Kinder auch nicht feiern. Somit bleiben die Zeugenkinder immer alleine und werden mit der Zeit einsam. Die einzige Freude, die diese Kinder haben, sind die Zusammenkünfte, wo sie wieder stillsitzen müssen.

In der Schule ist es auch nicht anders. Auch hier bleiben die Zeugenkids alleine und somit schließt sich der Kreis. Zuhause wieder Studium, wo ihnen eingetrichtert wird, keine weltlichen Freunde sich zu suchen, weil alles in der Welt von Satan beherrscht wird. Also wieder Versammlung und ruhig sitzen.

Die Kinder wissen ja, falls sie nicht still sitzen, gibt es Schläge. Und wenn Sie bereits lesen können, müssen sie ohnehin beim Studium in der Versammlung auch Antworten geben. Wenn dies nicht geschieht, dann gibt es auf dem Nachhauseweg Ermahnungen von den Eltern, die ja stolz sein wollen auf ihre wohlerzogenen Kinder.

Ach ja, natürlich müssen die Zeugenkinder auch mit in den Predigtendienst, sie predigen sogar schon im Kindergarten, in der Schule und mit den Eltern von Haus zu Haus oder im Straßendienst.

Das ist meine persönliche Erfahrung, die ich meinem Sohn aufgebürdet habe im aufrechten Glauben, Jehova Gott würde das von mir verlangen. Meinem jüngeren Sohn (3 Jahre) möchte ich diese Tortur ersparen und kämpfe deshalb um das Sorgerecht. Ich bin nach fast 30 Jahren ausgetreten. Ich hoffe, ich konnte Dir, Fischlein, einen kleinen Einblick in die Kindererziehung bei den ZJ ermöglichen.

(Quelle: Eine Mutter, der es unheimlich leid tut.)

Zeugen Jehovas, Weltmeister der Frömmigkeit

Sowohl die menschliche als auch die tierische Psyche verfügt über einen Mechanismus, der dazu dient, Frustrationserlebnisse zu überbrücken. Es ist die Frustrationsabfuhr durch das Ausführen einer Ersatzhandlung. Ob der geschlagene Hund das nächstniedrigere Wesen in seiner Umgebung beißt, ob das Kind, dem die Süßigkeit verwehrt blieb, mit seinem Bruder Streit anfängt, ob der Bonobo (schimpansenähnlicher Menschenaffe) Stresssituationen mit wilden Sexorgien abreagiert, der Mechanismus der Frustrationsabfuhr durch eine Ersatzhandlung ist bekannt und überall in der Welt zu beobachten.

Dieser Hang ist besonders deutlich im Zusammenhang mit der Suche des Menschen nach Gott zu beobachten. Das Alte Testament erzählt umfassend von menschlichen Maßnahmen der Religion, von Zauberei bis zur reinen Verherrlichung des Gesetzes, die sich immer wieder im Verhalten der Menschen durchsetzen. Die Reaktion Gottes (Ich habe kein Wohlgefallen an euren Opfern) bleibt dabei stark im Hintergrund. Diese Reaktion Gottes könnte im Gesamtbild des Alten Testaments auch zu sehr wie die Ablehnung des Menschen durch Gott gelten.

Und die Menschen fallen bis heute zurück in die billige, bei Gott bedeutungslose Ersatzhandlung übertriebener Frömmigkeit. Weil das Hoffen auf Gott, der Glaube an seine Existenz und an seine Liebe den frustrativen Bestandteil des Ausharrens mit sich bringt, verlegt man sich auf Kerzen-Anzünden, Geld-Spenden, Rituale, pflichtschuldiges Einhalten von Verhaltensregeln und das noch treuere Anwesendsein in Versammlungen und frommen Veranstaltungen.

Dass all diese Dinge aber nur dazu da sind, das Ausharren in der Hoffnung auf Gott mit selbst gemachten guten Gefühlen zu ersetzen, will niemand wahrnehmen. Diese Handlungen der Frömmigkeit sind nichts anderes als der Krückstock des Ungläubigen. Eine religiöse Gehilfe. Jesus sagt, wirf deine Krücken weg und geh! Das ist die Fortsetzung dessen, was Gott, der Vater schon im Alten Testament den Menschen mitteilte (Ich habe kein Wohlgefallen an euren Opfern). Nicht die Ersatzhandlung macht die Menschen vor Gott rein, sondern das freihändige, geduldige Ausharren in der "Unsicherheit" des Glaubens an Jesus Christus.

Satanische Bestrebungen haben in der Lehre der Wachturmgesellschaft fest verankert, dass die vertrauensvolle Hinwendung an Jesus Sünde sei. Die Zeugen Jehovas haben Angst, Jehova zu verleugnen, wenn sie Jesus tatsächlich zu ihrem Herrn machen. Deshalb besteht in der Wachturmgesellschaft eine Art Ersatzmodus, der den amerikanischen Watchtower-Schriftstellern die Macht Jesu in die Hand gibt. Jesus selbst verliert im Ganzen die Bedeutung dessen, der seine Arme ausbreitet und zu uns sagt: "Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken." Diese Funktion hat sich die Wachturmgesellschaft angeeignet und damit die Bibel in ihren Grundfesten ad absurdum geführt.

Der einzige Weg zum Vater ist durch diese Wachturm-Taktik zu einer Nebensache geworden. Der zum Eckstein wurde, wird wieder von der Wachturmgesellschaft auf den Müll geworfen. Er ist nicht würdig, von den Zeugen Jehovas angebetet zu werden.

Der gesamte Weg Jesu ist in der Wachturmgesellschaft sinnlos geworden. Seine Hilfe und Rettung kann im Leben eines Zeugen Jehovas keine Rolle spielen. Sein Leben und sein Tod sind für die Zeugen Jehovas umsonst und ohne Wirkung. Denn wenn er für sie wirkungsvoll wäre, müssten sie sich von ihm helfen lassen. Das tun sie aber nicht, denn in ihren Augen ist es Sünde, mit Jesus zu sprechen. Die Verdrehung der Bibel durch die Wachturmgesellschaft ist so perfekt, dass die gesamte aus ihr gesogene Wachturmlehre eine einzige Ersatzhandlung für den Frust ist, der sich aus dem Glauben an

Jesus bildet: Nichts ist einem selbst überlassen. Kein gutes Werk kann einen Gott näher bringen, keine Verheißung baut auf handfeste Fakten, sondern nur auf die Hoffnung auf Jesus. Die Zeugen Jehovas basteln sich eine Leiter in den Himmel, indem sie mühselig abgebrannte Streichhölzchen aneinanderkleben. Dabei ist es das Leichteste unter der Sonne, Jesu Gnade im Glauben zu ergreifen. Doch dieses Ergreifen im Glauben hat vor den menschlichen (fleischlich gesinnten) Augen keinen Bestand. Erst wenn sich die geistlichen Augen öffnen, wird das felsenfeste Fundament Jesus klar.

Doch bevor die Zeugen Jehovas sich von Jesus direkt beeindruckt lassen, setzen sie sich lieber daran, die Bibel mit der geistigen Leistung eines Taschenrechners zu entziffern. Sie versuchen einen Turm aus menschlichen Gedanken aufzubauen, der nach ihrer Einbildung an die Füße Gottes reichen könnte. Was für eine schmutzige Gotteslästerung. Sie verschmähen die Macht Jesu als direkte Hilfe, als direktes Eingreifen in ihr Leben. Damit folgen sie auf direktem Weg satanischen Bestrebungen, welche das Werk Jesu zunichtemachen wollen.

Woher kommt die Wachturm-Gesellschaft?

Das, was die Wachturm-Gesellschaft tut, ist 1:1 die Umsetzung des Planes zur NEW WORLD ORDER (eine totale Versklavung aller Völker der Erde mit dem letztendlichen Ziel, alle Menschen zu vernichten), was ja nicht verwunderlich ist, wenn man weiß, dass Russel, der Begründer der Wachturm-Gesellschaft (zuerst „Bibelforscher“ genannt) ein Freimaurer war(!) und diese Wachturm-Gesellschaft zusammen mit den satanischen Freimaurern ersonnen und umgesetzt wurde. Sie dabei als „Bibelforscher“ zu bezeichnen ist ein Hohn, denn ihre Absicht war es, die Lehre der Bibel massiv falsch und verdreht darzustellen. Mit der NEW WORLD BIBLE (sehr bezeichnende Benennung zum Plan ihrer NEW WORLD ORDER) wurde dann ja auch noch eine extrem verfälschte Bibel herausgebracht.

Nachfolgend aus: <http://www.antichrist-wachturm.de/woher-kommt-die-wachturmgesellschaft.shtml>

Seit einiger Zeit steht der Wachturmgesellschaft vom Staat das Recht zu, an deutschen Schulen Religionsunterricht zu erteilen. Die Kinder Deutschlands, von denen nur ganz wenige eine realistische Aussicht auf eine gute Bildung haben (nämlich nur die reichen) bekommen nun die Möglichkeit, von der Wachturmgesellschaft in Sachen Wahrheit unterrichtet zu werden. Doch das wird vorerst wohl nicht funktionieren, weil der Wachturm bisher nur Erfahrung mit Infiltration und Demagogie hat. Deshalb muss der Wachturm mit seinem Treuen und verständigen Sklaven noch etwas warten, bis in Deutschland Unterricht von Infiltration kaum noch unterschieden werden kann. Bevor es dazu kommt, wollen wir einen Blick darauf werfen, woher die Wachturmgesellschaft kommt. Die landläufige Meinung ist ja, dass die Zeugen Jehovas strenge Bibelforscher sind, die zwar als fanatisch gelten, aber im Grunde doch nur das Wort Gottes hochhalten und zur Richtschnur ihres Denkens und Handelns machen. Sie nennen sich Freunde Jehovas und gehen ihr Leben lang von Haus zu Haus, um auch die anderen Menschen vor der Vernichtung in Harmagedon zu bewahren. Sie sind die einzigen, die die Wahrheit kennen, und lassen uns Weltmenschen daran teilhaben, wenn wir so werden wie sie.

Das ist wunderwunderschön, denn so bieten sie uns die Gelegenheit, Freundschaft mit diesem von der WTG selbst konstruierten „Jehova“ zu schließen und sich der Wachturm-Organisation anzuvertrauen, die uns verspricht, uns mitzunehmen in ein paradiesisches Reich der ewigen körperlichen und geistigen Existenz in Vollkommenheit. Dann werden alle Menschen wunderschön und gesund sein und alle werden dasselbe wissen, nämlich das, was die Wachturmgesellschaft ihnen

vermittelt. Dazu gehört auch, dass es im Königreich des WTG-„Jehova“ keinen Stuhlgang mehr geben wird. (Das haben die echt geschrieben in ihren Heften!)

Dieser Rettungsplan der Wachturmgesellschaft ist schon erschreckend genug. Doch wenn wir betrachten, woraus die Wachturmgesellschaft entstanden ist, dann erhalten wir Aufschluss darüber, warum sie permanent und mit schneidender Willenskraft an der Gnade Jesu vorbeigeht und den Menschen suggeriert, man müsse sich „Jehova“ unterwerfen, obwohl die Bibel sagt, dass nur im Namen Jesus Rettung ist.

Die Wachturmgesellschaft gründet sich auf Spiritismus

Ihr spiritistischer Ursprung wird heute von der Wachturmgesellschaft nicht mehr öffentlich bekannt, sondern vertuscht. Sämtliche Literatur, sämtliche Informationen, die den spiritistischen Ursprung der WTG belegen, sind beseitigt und aus allen Publikationen des Watchtower entfernt worden. Auf diese Weise können die heutigen Zeugen Jehovas nicht mehr aus eigener Anschauung den ungöttlichen Ursprung der Wachturmgesellschaft nachvollziehen. Fremde Literatur ist ihnen verboten, das Internet sowie so. Die Schlinge um den Hals des Zeugen Jehovas hat sich bedrohlich zugezogen. Damit aber im mündlichen Gespräch mit den Opfern der Wachturm-Verwirrung diese rein magischen Wurzeln des Treuen und verständigen Sklaven aufgedeckt werden können, sollen hier die notwendigen Informationen zitiert werden. Weiter unten finden Sie den Hinweis auf eine offene Bibelverdrehung, die sich nur in der Wachturm-Bibel findet und den Leser von vorn herein manipuliert.

Der okkult-esoterische Hintergrund Russels

(Esoterik = nur Eingeweihten zugängliche Lehre/esoterisch = geheim)

Zitat aus www.gottesweinberg.de/Zeugen/zeugen.html:

Die Anfänge der "Bibelforscher" fanden in Schottland um 1906 in Freimaurersälen statt. (Jahrbuch der Zeugen Jehovas 1973/Seite 89) Weitere Zusammenkünfte fanden 1911-13 in Freimaurersälen statt. Während einer Ansprache vor Bibelstudenten nahm Russel selbst darauf Bezug, indem er darauf hinwies, dass man sich in Räumen befände, die der Freimaurerei geweiht seien. (Report zur Versammlung intern. Bibelstudenten 1913)

Auffällig war die allegorische (= gleichnishafte) Umdeutung des Tempel Gottes (1. Kor. 3,17) in freimaurerische Kategorien (= Gruppe, in die jemand oder etwas eingeordnet wird). Hierbei erklärte Russel, dass er sich mit dem "großen Meister" selber beraten hätte und geheime Informationen durch den Heiligen Geist erhalten habe. Während dieser Ansprache erwähnt Russel die Pyramide von Gizeh, die ihn seinerzeit zu seiner "berühmten" Pyramidenlehre veranlasst hatte. Darin "prophezeit" Russel die selben Ereignisse der Wiederkunft Christi, wie in seinem 2. Band "Schriftstudien". Zudem betont er den Stellenwert, den die Pyramide in der Symbolik der Freimaurer einnimmt. In seinem 3. Band "Schriftstudien" widmete Russel dieser phantasievollen Lehre etwa 50 Seiten, worin er eine ausgesprochen esoterische Lehre entwickelte. Er nennt die Pyramide von Gizeh den "Steinzeugen Jehovas", der den gesamten Zeitplan Gottes auf geheimnisvolle Weise in sich berge. Die Pyramidenlehre wurde etwa bis 1929 von den Bibelforschern (Zeugen Jehovas) geglaubt und verbreitet. (Zitat Ende)

Diese ihre wahre Herkunft wird vollumfänglich von der Wachturmgesellschaft verheimlicht. Sie hat ja - wie jeder Konzern - mannigfaltige Erfahrung mit der Anwendung der natürlichen Vergesslichkeit der Menschen. Sie braucht nur die Quellen zu verschließen und andere neue Geschichten zu erzählen, um langfristig das eigene Volk der Verführten an der Nase herumzuführen. Um diese Vorgehensweise der Wachturmgesellschaft in ihrer Betrugsdichte anschaulich zu machen, sei hier

der Werdegang einer anderen Glaubensgemeinschaft dargestellt, der ich mich in Jesus verbunden weiß. Es handelt sich um eine ehemalige Kommune von Heroinsüchtigen, die sich irgendwann sagten, Jesus sei doch eigentlich der größte und erfolgreichste Zauberer unter der Sonne. Deshalb fingen sie an, genau das zu tun, was Jesus sagt. Sie nahmen ihn ernst und richteten sich nach seinen Worten, den großen Durchbruch erwartend.

Der kam auch! Sie wurden von einer kleinen Gemeinschaft von Magiern und Zauberern zu einer kernseifensaubereren christlichen Gemeinde und taten in der Folge viel Gutes. Das ist der Unterschied! Während die einen auf Jesus hören und nichts aus ihrer Vergangenheit leugnen müssen, ist die Wachturmgesellschaft darauf angewiesen, die eigenen Wurzeln zu verstecken, weil sie noch heute aus diesem magischen Untergrund schöpft. Sie kann sich im aktuellen esoterischen Zeitgeist nicht zu sich und ihrem wahren Herrn bekennen, weil sonst offensichtlich würde, dass sie nicht Jesus und nicht Gott dient. Deswegen kann der WTG-„Jehova“ niemals Gott sein. Deswegen muss angenommen werden, dass alle Lehren der Wachturmgesellschaft der erfolgreiche Versuch sind, so viele Menschen wie möglich mit falscher Erkenntnis zu blenden.

Ein an der Bibel nachweisbarer Trick der WTG

Einer der Tricks dieser Wachturmgesellschaft, mit denen sie ihre Verführten erfolgreich manipuliert, ist in ihrer Wachturmbibel zu finden. Im ersten Buch Samuel wird die Szenerie beschrieben, als Saul voller Frust und Verzweiflung eine Magierin beauftragt, Samuel erscheinen zu lassen, damit er den Propheten um Rat fragen könnte. Als Samuel heraufkommt, ist er nicht nur erzürnt über Saul, weil er seine Ruhe störte, sondern er gibt auch der Wachturmgesellschaft ein ernsthaftes Problem auf. Denn nach ihrer Lehre ist es unmöglich, einen Toten heraufkommen zu lassen. Nach der Lehre der Wachturmgesellschaft sind die Toten immer gleich nichts. Keine Seele bleibt, keine Manifestation des Geistes bleibt. Der Tote verschwindet einfach.

Doch die Bibel beschreibt hier ganz einwandfrei den Auftritt eines bereits Verstorbenen unter den Lebenden. Was für eine Zwickmühle für die professionellen Verdreher der Wahrheit! Aber sie zieren sich nicht und setzen einfach das Wort Samuel, das den toten heraufgeholt Samuel meint, in Anführungsstriche. Auf diese Weise kommt der Zeuge Jehovas beim Lesen erst gar nicht in den Konflikt, es könne sich doch um einen real verstorbenen Toten handeln, sondern er weiß sofort: Aha! Es muss etwas anderes sein. (Ein Dämon, wenn man der WTG glaubt.)

Diese Anführungsstriche sind als Manipulationsmittel vom Treuen und verständigen Sklaven der Bibel hinzugefügt worden. Sie sind ein schöner Beweis dafür, dass die Wachturmgesellschaft die Bibel schon im Vorhinein so umschreibt, dass ihre esoterische Magie-Lehre nicht vom WTG-manipulierten "Wort Gottes" in Zweifel gezogen werden kann. Was dabei auffällt, ist: Während Jesu Worte massiv verdreht und immer wieder entstellend ausgelegt werden und er bei der Wachturmgesellschaft keine Chance hat, ernstgenommen zu werden, kommt die Magierin, die den Samuel heraufholt, mit ihren Worten sofort durch und bekommt bei der Wachturmgesellschaft den Status einer Frau, die die Wahrheit sagt. Sie schreit, als sie Samuel sieht: Ich sehe einen Gott heraufkommen! Das ist für die Wachturm-Magier Grund genug anzunehmen, Samuel könne nur von einem Dämon gespielt werden.

So setzt die Wachturmgesellschaft willkürlich die Prioritäten fest, um die von ihr gewollte Lehre zu stützen und vor der Wahrheit zu schützen. Die Wachturmlehre ist ein einziges großes Irritationsprojekt, das die Menschen von Jesus wegführen soll. Zauberer und Magier bestimmen die Wachturm-Auslegung der Bibel. Jemand, der der Wachturmgesellschaft auf den Leim gegangen ist, wird es sehr schwer haben, sich an Jesus zu wenden.

Deshalb appelliere ich an die Politik und Justiz: Entzieht diesen Magiern alle öffentlichen Sonderrechte!

Die "Tempelsprache" Ch. T. Russells

Übersetzt aus: Souvenir - International Bibelstudents Convention Report 1913. Der Einleitungstext war 1. Korinther 3, 17. Eine erste Frage, die Russell an seine Zuhörer richtete, lautete: Verstehen unsere freimaurerischen Freunde etwas vom Tempel und auch etwas davon, Tempelritter zu sein? Ich freue mich, daß ich diese besondere Gelegenheit habe, einiges über einige Dinge zu sagen, in denen wir mit unseren freimaurerischen Freunden übereinstimmen, weil wir uns hier in einem Gebäude befinden, das der Freimaurerei geweiht ist, und wir sind auch Freimaurer. Ich bin ein freier Freimaurer. Ich bin ein freier und anerkannter Freimaurer; wenn ich das in voller Länge ausführen darf, weil es das ist, was unsere freimaurerischen Freunde sagen wollen, daß sie freie und anerkannte Freimaurer sind. Tatsächlich sind einige meiner besten Freunde Freimaurer. Und so kommt es, wenn wir zu unseren freimaurerischen Freunden über den Tempel und seine Bedeutung sprechen und darüber, gute Freimaurer zu sein, und über die große Pyramide, die das eigentliche Symbol ist, das sie benützen und darüber, was die große Pyramide bedeutet, so sind unsere freimaurerischen Freunde erstaunt ... Wir werden heute nachmittag nicht über die große Pyramide sprechen. Wir werden über freie und anerkannte Freimaurerei sprechen - die biblische Freimaurerei, meine lieben Freunde ... Der große Meister unseres hohen Ordens der freien und anerkannten Freimaurerei, der Herr Jesus Christus, legte das Fundament all dessen ... Er hat die Grundlage (Fundament) für hohes und anerkanntes Maurerhandwerk (Freimaurerei) und alles, was sich darauf bezieht, gelegt. Er gründete einen großartigen Orden, dem wir angehören, den Orden der freien und anerkannten Freimaurerei ... Der Tempel ist im Prozeß des Aufbaus, glauben wir ... nein, nur das Fundament wurde gelegt, und hier haben wir das wahre Bild der Pyramide; daß das wahre Fundament im Himmel gelegt wurde ... Der oberste Stein, Jesus, wurde zuerst gelegt. Meinst du, daß die Gemeinde des Herrn ein geheimer Orden ist? Ja, sie ist es ... Erkannte die Welt den großen Freimaurer, als er hier war? Nein ... Als du in die Loge des Herrn Jesus Christus kamst, um in seinen Orden einzutreten, bekamst du Anrecht auf alle Insignien und auf alles, was dem Orden gehört ...

Zitat aus www.kids-lev.com/presse/022.html (heute nicht mehr erreichbar - 05.06.2010)

Soviel über die allegorischen Verquickungen von WT-Ideologie und Freimaurerei. Wie würden Christen auf solche Darlegungen reagieren, wenn von einem Evangelisten der "Tempel der Freimaurer" umgedeutet würde auf den Tempel Gottes"? Freimaurische Mystik und Esoterik sind mit dem Christentum unvereinbar. Daß Russell den "Tempel Gottes" allegorisch auf den "Tempel der Freimaurer" umzudeuten wagte, sollte den ZJ zu denken geben. Es ging uns in diesem Kapitel darum, die Thesen und Botschaften der ZJ als freimaurerische Ideologie zu verdeutlichen. Darüber hinaus sollte verstanden werden, daß die heutige WT-Botschaft vom "Herrschenden Königreich 1914", eine rein okkultesoterische Parole ist, die auf der Grundlage der "Russellschen "Pyramidenlehre" beruht. Sie hat daher mit der biblisch christlichen Botschaft von Gottes Königreich nichts zu tun. Unter diesen Aspekten verfolgt die WTO nun ihr großes Ziel: Als "die mächtigen Nation" die Erde in Besitz zu nehmen. Dann wird es eine vereinte "Menschheitsfamilie" geben. Sie ist schon am Entstehen.

Zitat: "Nein, eine vereinte Menschheitsfamilie ist kein Traum" (WT. 15.6.84, S. 19). Gerade dieser Begriff "Menschheitsfamilie" ist ein typischer Begriff der Freimaurer. In "Appell an alle", Verlag und Schriftenmission der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland, Wuppertal, Seite 10 heißt es: "Wir fragen: Ist die "Menschheitsfamilie das Volk Gottes?" Bei der Suche nach der Herkunft, Inhalt und Verbindung des Gedankens "Menschheitsfamilie" stießen wir auf folgende Zusammenhänge: 1. Menschheitsfamilie - entscheidender Begriff bei Freimaurern und Illuminaten. Das müßte uns zu denken geben.

Der Prozess der Wachturm-Indoktrination

In dem Artikel "Der Prozess der Wachturm-Indoktrination" wird genauestens beschrieben, wie der Prozess der Bewusstseinskontrolle und Gehirnwäsche bei den Zeugen Jehovas abläuft, so dass die Lehrinhalte der Wachturm-Gesellschaft tief im menschlichen Bewusstsein verankert werden. Eine äußerst raffinierte Methode, welche ein selbstständiges Denken wirkungsvoll unterdrückt!

Hier der Link zum nachfolgend aufgeführten Artikel: <http://sektenausstieg.net/sekten/14-zeugen-jehovas/8791-der-prozess-der-wachturm-indoktrination>

Erstellt: 02. Juli 2011

In diesem Artikel untersuchen wir die folgenden Prozesse:

- Wie Leute ermutigt werden, mit Jehovas Zeugen zu studieren
- Wie Leute ermutigt werden, beizutreten, sich taufen zu lassen und teilzunehmen
- Wie Leute davon abgehalten werden, Jehovas Zeugen zu verlassen

Ich werde nicht viel über die Gültigkeit der Doktrin der *Wachturm-Gesellschaft* sagen. Das wurde schon detailliert an anderer Stelle gemacht.

ZIELGRUPPE: Dieser Artikel wurde für Leute geschrieben, die von Jehovas Zeugen angesprochen wurden und wissen möchten, was sie erwartet. Er könnte auch Leute interessieren, die bereits Zeugen Jehovas sind und sich fragen, warum sie beigetreten sind.

DANKSAGUNG: Ich möchte den folgenden Personen für ihre Hilfe danken: Marie Black, K.C.C., Ella Chapman, Regina Kolesa, Jeffery M. Schwelm.

Erst an der Tür, dann in die Wohnung

Es ist ein ruhiger Samstagnachmittag. Sie sitzen in ihrem Lieblingssessel, lesen die Zeitung. Die Türklingel läutet. Sie gehen an die Tür und dort stehen zwei strahlend lächelnde Personen. Beide sind gut angezogen, und jeder trägt einen Aktenkoffer. Für einen Moment denken Sie, sie wollen Ihnen eine Lebensversicherung verkaufen, aber dafür sind sie zu gut gelaunt.

Sie vermuten schon, daß es sich um Zeugen Jehovas handeln muss, und tatsächlich fangen sie auch an, über eine wundervolle Hoffnung für die Zukunft zu reden. Sie sagen nicht wirklich, daß sie Zeugen sind, aber als einer von ihnen eine Bibel zückt, können Sie einige Ausgaben des *Wachturm* in seinem Aktenkoffer sehen.

Sie fragen Sie nach Ihrer Meinung über Geschehnisse auf der Welt, und was Sie denken, was passieren wird, wenn die Dinge noch schlimmer werden. Sie antworten, daß es eine Menge Probleme auf der Welt gibt, und daß Sie sich schon manchmal fragen, wo das alles hinführt. Sie laden die beiden in Ihr Haus ein, um zu reden.

Normalerweise lassen Sie keine Fremden ins Haus, aber diese beiden wirken harmlos. Sie haben bereits von der legendären Ehrlichkeit der Zeugen Jehovas gehört. Sie entscheiden, sich nicht um Ihren Besitz oder Ihr Geld zu sorgen.

Es gibt etwas anderes, worüber Sie sich sorgen sollten.

Der einzige Weg ins "Gelobte Land"

Die Zeugen Jehovas sind ausgebildet, Leute zum Reden über den "Zustand der Welt" zu bringen, und sie führen die Diskussion auf eine Art, dass ihre Religion als einzige Hoffnung erscheint. Wenn Sie nicht auf den Indoktrinationsprozess vorbereitet sind, könnten Sie vielleicht dem Versprechen glauben, daß nur Jehovas Zeugen Ihr Leben mit einer Bedeutung füllen können und Sie vor den Problemen und Sorgen des Lebens schützen können. Als Erstes nähren sie Ihre Angst. Wir alle haben Angst vor dem Unbekannten. Was wird morgen passieren? Werde ich gefeuert? Was ist, wenn ein Atomkrieg ausbricht? Was, wenn ich krank werde? Solche "Was wäre wenn"-Fragen sind die Funken, die die Zeugen Jehovas zu einem Brand anfachen werden.

Die Zeugen an Ihrer Tür haben ein Ziel im Kopf: Sie zu ihrer Religion zu bekehren. Wenn Sie geradeheraus fragen, ob das ihr Ziel ist, werden sie das üblicherweise verneinen. Sie werden sagen, daß sie da sind, um "den Zustand der Welt", oder "die Bibel" oder "eine Hoffnung für die Zukunft" zu diskutieren. Dieses Ausweichen ist verständlich; würden sie den Leuten offen ins Gesicht sagen, sie bekehren zu wollen, würde niemand mehr zuhören!

Um Ihre Angst zu nähren, können Zeugen Jehovas unzählige Statistiken aufsagen, um zu 'beweisen', daß die Welt in einem grässlichen Zustand ist. Manche ihrer Aussagen sind wahr, andere sind schon überholt, und manche sind falsch.

Jeder kann versehentlich falsche Daten liefern. Die Zeugen, aber, liefern selektive Informationen, die dazu gedacht sind, ein trauriges Bild zu malen. Natürlich sind viele Dinge falsch in unserer Welt, aber es gibt auch viele gute Dinge. Die meisten Leute, die diesen Artikel lesen, leben gesünder - und länger - als die reichsten Könige des Altertums.

Zusammen mit ihrem trostlosen Bild der Zukunft präsentieren die Zeugen ein Bild von einer herrlichen Zukunft, in der Sie für immer im Paradies leben. Das ist sehr reizvoll, und es ist schwierig, nicht davon versucht zu werden. Wir alle sehen uns nach dem "Garten Eden", und viele Leute fahren regelmäßig in exotische Länder wie Hawaii oder Tahiti, um ein wenig von dem guten Leben zu erfahren.

Im Nachteil

Wie können Sie die beiden rauswerfen, nachdem sie Ihnen so eine herrliche Zukunft anbieten? Warum sollten Sie böse werden? Wäre das nicht unhöflich? Die Zeugen machen die besten Fortschritte bei Leuten, die höflich sind. Ihr ganzes Predigtamt würde fehlschlagen, wenn die Leute weniger höflich zu nicht eingeladenen Leuten wären, die an ihre Tür klopfen.

Ich möchte damit nicht andeuten, daß Sie fies zu Leuten sein sollen, die Sie unaufgefordert besuchen. Dennoch, wenn sie vorhaben, mit den Zeugen zu diskutieren, sollten sie bedenken, daß diese wohl ausgebildet sind. Sie haben wöchentliche Treffen (z.B. die Theokratische Predigtdienstschule), die ihnen dabei helfen, ihren Glauben überzeugend zu vermitteln. Der Durchschnittsbürger ist für solche Diskussionen nicht so gut qualifiziert.

Auch wenn Sie gebildet und wortgewandt sind, sind Sie in religiösen Dingen wahrscheinlich nicht so gut bewandert. Die Zeugen Jehovas "leben, essen und atmen" ihre Religion und können die meisten Leute in einer Debatte an die Wand reden. Sie kennen ihre Lehren sehr genau, weil sie sie unaufhörlich studieren. Ihnen wurden Antworten auf beinahe jeden Einwand beigebracht, was einem

das Credo eines Verkäufers ins Gedächtnis ruft: "Wenn Sie auf jeden Einwand eine Antwort haben, dann verkaufen Sie auch!"

Wenn Sie auf jede Frage eine Antwort haben, heißt das nicht, dass Sie richtig liegen (oder dass das Produkt, das Sie verkaufen, besser ist als der Rest). Es heißt, dass Sie besser im Debattieren sind als Ihr Gegenüber. Zum Handwerk eines Bauernfängers gehört es, Leute davon zu überzeugen, dass das scheinbar Unmögliche tatsächlich möglich ist. (Ich möchte hier übrigens nicht die Zeugen Jehovas mit Kriminellen gleichsetzen, aber das Prinzip "Stichhaltigkeit ist nicht Wahrheitsgehalt" demonstrieren. Was zu gut scheint, um wahr zu sein, ist im Allgemeinen nicht wahr).

Trotz all ihrer Fähigkeiten sind Zeugen Jehovas nicht unbesiegbare Debattierer. Es ist möglich, Löcher in ihre Rhetorik zu pieksen - insbesondere, wenn Sie mit ihrer Lehre vertraut sind, oder gute Kenntnisse der Bibel, Wissenschaft oder Geschichte haben. In solchen Fällen werden die Zeugen fast unmerklich dem Thema ausweichen (Diese Debattiertechnik, und andere, sind in einem anderen Artikel beschrieben).

Die Zeugen an Ihrer Tür verkaufen Ihnen kein Quacksalberprodukt. Die meisten von ihnen sind wirklich glücklich, Zeugen Jehovas zu sein, und sind nicht beunruhigt aufgrund der Geschichte ihrer Religion. Genausowenig stört es sie, dass ihre Religion mit der Wissenschaft in Konflikt steht, oder dass sie viele Vorhersagen gemacht hat, die nicht wahr geworden sind.

Wie in den meisten Religionen, beziehen die Zeugen Jehovas große Unterstützung vom nicht fassbaren Geist ihrer Gruppe, weniger von einzelnen Lehrpunkten. Sie umgeben sich regelmäßig mit netten Leuten, die ihre Ideale und Werte teilen.

Mehr noch, alle Zeugen schauen demselben Ziel entgegen: Eine Welt, in der Schmerz und Leid ausgelöscht wurden. Wer kann von einem Traum von ewiger Freude nicht bewegt sein?

Sie haben vielleicht Zweifel, dass die Zeugen die "wahre Religion" haben (was auch immer das bedeutet), aber Sie sollten nicht ihre Aufrichtigkeit in Frage stellen. Gleichzeitig sollten Sie auch nicht Aufrichtigkeit mit Wahrheit verwechseln. Es gibt zahllose Religionen, die genauso stark daran glauben, die Wahrheit zu kennen.

Wenn Sie einen Zeugen Jehovas an der Tür fragen, ob Sie selbst auch ein Zeuge Jehovas werden müssen, um am Tag des "jüngsten Gerichts" (die Zeugen nennen das "Harmagedon") "gerettet" zu werden, wird er in den meisten Fällen nur eine vage Antwort geben. Zeugen Jehovas lernen, dass es schlecht ist, zu sagen, dass nur sie gerettet werden, also sagen sie lieber so etwas wie: "Nur Gott kann das Herz beurteilen".

Manche Zeugen Jehovas glauben tatsächlich an eine nicht-exklusive Rettung, da sie nie explizit anders belehrt werden. In der Praxis wiederum werden sie belehrt, dass ihre Religion die wahre Religion ist, und dass Gott Irrlehren verachtet - die Implikation ist offensichtlich genug.

Es klingt so vernünftig

Obwohl die Zeugen Jehovas sagen, dass Gott möglicherweise auch Nicht-Zeugen zulassen wird, suggeriert ihre Einstellung, dass Gott sie allein rettet. Das wird im Allgemeinen nicht sofort deutlich.

Ganz allgemein betrachtet werden Ihnen die Zeugen Jehovas an der Tür erzählen, was Sie hören wollen. Sie wollen vermeiden (um ihre Terminologie zu benutzen), Sie vor den Kopf zu stoßen. So gut ihre Intentionen auch zu sein scheinen, kann das doch zu Fehldarstellungen führen.

Zeugen Jehovas sind vorsichtig, wenn sie nach kontroversen Aspekten ihrer Religion gefragt werden, wie z.B. Bluttransfusionen, Gemeinschaftsentszug oder falsche Vorhersagen. Die meisten Fragen dieser Art werden mit einem Winken und einem Lachen abgetan: "Oh nein, das haben Sie falsch verstanden, es ist gar nicht so".

Das kann auch passieren, selbst wenn Sie es genau richtig verstanden haben. Die Zeugen achten so sehr darauf, andere Leute nicht vor den Kopf zu stoßen, dass sie ihren Glauben schönfärben (selbst in der Anwesenheit anderer Zeugen).

Sie könnten so ein Ausweichen als "Lügen" oder "falsche Vorgaben" bezeichnen. Für einen Zeugen jedoch sind Sie einfach noch nicht bereit für die ganze Wahrheit. Sie geben Ihnen erst die einfache Version, um Sie aus den "Klauen Satans" zu "befreien".

Gehen wir damit nicht zu hart mit diesem Verhalten ins Gericht? Wer von uns hat sowas nicht schonmal gemacht, die Wahrheit etwas zu beugen, damit unsere Botschaft gefälliger wird?

Mehr Leid und Sorgen

Während sie darüber sprechen, wie schlimm die Welt ist, könnten die Zeugen Sie auch fragen, ob Sie eigene Probleme haben. Wenn Sie eins haben, haben die Zeugen die Lösung. Ein Verwandter ist unlängst gestorben? Sie werden ihn nach der Wiederauferstehung wiedersehen. Sie wurden geschieden? Sie können Trost finden und in den Genuss einer Gemeinschaft *guter Menschen* [natürlich den Zeugen Jehovas] kommen.

Selbst gute Dinge können als Basis für Angst benutzt werden. Sie wurden mit einem Baby gesegnet? Sind Sie nicht besorgt, dass Ihr Kind in dieser Welt aufwächst?

Übrigens formulieren die Zeugen ihre Einladung nicht so direkt, wie: "Sie sollten Zeuge Jehovas werden." Die Einladung wird impliziert (statt ausgesprochen), indem ihr Weg als ideale Lösung für jedes tatsächliche, eingebilddete oder übertriebene Problem angeboten wird.

Um die Notwendigkeit einer "Lösung" zu erzeugen, sind die Zeugen Experten darin, Leute depressiv zu machen. Sie beklagen den angenommenen Zuwachs an Bösem und das generelle Auseinanderfallen von Allem. Sie betonen auch die Fehler der "Regierungen der Welt" (obwohl sie meistens keine bestimmten Regierungen kritisieren, sie sind theoretisch nicht-politisch).

Egal, wie optimistisch Sie sind, die Zeugen werden versuchen, Sie dazu zu bringen, zuzustimmen, dass die Dinge schlimmer sind als je zuvor. Sie können enthusiastisch über wundersame Fortschritte in Wissenschaft, Medizin, oder über Toleranz und Menschenrechte sprechen, aber die Zeugen werden Ihnen jedes Mal ein Gegenbeispiel von wild wucherndem Horror geben. An diesem Punkt der Präsentation wollen sie nicht, dass Sie glücklich sind.

Ein anderes häufiges Ziel sind andere Religionen und deren Klerus. Manche Zeugen können stundenlang über Skandale mit Männern der Kirche reden. Sie können z.B. eine Geschichte nehmen, bei der ein Priester ein Kind missbraucht hat, und das als Beweis heranziehen, wie schlecht die ganze

Religion sein muss. Solche Generalisierung ist natürlich nur ein billiger Debattiertrick, aber viele Leute durchschauen das nicht sofort.

Die Zeugen wollen, dass Sie erkennen, dass alle anderen Religionen korrupt sind, und zitieren verschiedene Bibelverse, um zu zeigen, dass sie - und nur sie - Gottes Erwartungen entsprechen.

Auch hier sollten Sie vorsichtig sein, diese Aussagen nicht für bare Münze zu nehmen. Zeugen Jehovas weisen z.B. gern darauf hin, dass sie nicht in den Krieg ziehen, und manche von ihnen sagen (und glauben), dass es keine anderen Religionen mit diesem Vorgehen gibt (Neben den Zeugen Jehovas sind auch die Quäker sehr bekannt für ihre Kriegsdienstverweigerung).

Das mittelfristige Ziel

Die Zeugen erwarten nicht wirklich, dass sie aufgrund eines einzigen Besuchs "das Licht sehen". Wenn Sie Interesse an ihrer Botschaft zeigen, werden sie sich mit Ihnen zu einem weiteren Besuch verabreden.

Wenn Sie weiterhin Interesse zeigen, werden sie eine formellere Verabredung vorschlagen, weil durch einen solch festen, verbindlichen Termin Ihre Fragen noch besser beantwortet werden können - der Beginn eines wöchentlichen kostenlosen *Bibelstudiums*.

Weil die Zeugen Jehovas sehr angenehme Zeitgenossen zu sein scheinen, könnten Sie geneigt sein, diesen Besuchen zuzustimmen. Es ist nett, etwas Gesellschaft zu haben, und fast jeder ist daran interessiert, mehr über die Bibel zu erfahren.

Das "Bibelstudium" ist in Wahrheit ein Buchstudium. Ihnen wird ein Einstiegstext vorgestellt. Es wird auch immer eine Bibel auf dem Tisch liegen während des Buchstudiums, aber die meiste Zeit wird mit dem Studienbuch gearbeitet werden. Die Zeugen werden erklären, dass die Bibel letztlich umfangreich und kompliziert ist, so dass man auf diesem organisierteren Weg besser lernen kann, was die Bibel wirklich sagt.

Checkliste

Hier sind ein paar der Dinge, auf die Sie achten sollten, wenn Zeugen Jehovas zu Ihnen nach Hause kommen ...

- Verstärkung natürlicher Ängste
- Ausweichen über den tatsächlichen Zweck des Besuchs (Diskussion statt Bekehrung)
- Selektive, nicht gestützte Aussagen über den Zustand der Welt
- Eine verlockende Aussicht auf das Paradies
- Vorteil aus Höflichkeit und relativer Ungeübtheit ziehen
- Die Fähigkeit, Einsprüche abzulenken oder zu umgehen
- Echter Glauben an das, was die Zeugen predigen
- Implikation, dass ihr Weg der einzige Weg ist
- Falschinterpretation oder Beschönigung von kritischen Lehren
- Schlechte Erfahrungen als Gründe aufzeigen, ihnen beizutreten
- Gute Erfahrungen in Gründe zu wandeln, ihnen beizutreten
- Pessimismus über die Zukunft der Menschheit (außer, Gott interveniert)
- Kritik an Regierung und Klerus
- Verabreden zu *Rückbesuchen* und (schließlich) einem *Bibelstudium*

Der Novize

Wenn Sie einmal zugestimmt haben, am freien Bibelstudium teilzunehmen, werden Sie in einen Prozess involviert, der darauf ausgelegt ist, Sie zu ermutigen, die Zeugentreffen zu besuchen und irgendwann mal getauft zu werden. Dieses langfristige Ziel bleibt aber unerwähnt. Die Betonung liegt darauf, zu lernen, was "die Bibel sagt".

Wenn Sie Ihre Lehrerin fragen (wir nehmen hier einfach mal an, dass Ihr Studienpartner weiblich ist), wird sie tatsächlich sowas sagen wie "Ich bin nur hier, um Ihnen zu helfen, die Bibel zu verstehen". Wenn Sie fragen: "Versuchen Sie, mich dazu zu bringen, ihrer Religion beizutreten", wird sie vermutlich nur eine diplomatische Antwort geben wie "Das ist ihre Entscheidung, nicht meine".

Interessanterweise ist das *Bibelstudium* der einzige Ort, an dem eine Frau formal über die Lehren der Zeugen Jehovas unterrichten darf. Die Religionsgemeinschaft erlaubt nicht, dass Frauen vom Podium im *Königreichssaal* [Gemeindezentrum der Zeugen Jehovas] sprechen, allerdings dürfen Frauen kleine Stücke aufführen, um irgendwelche Punkte der Lehren zu verdeutlichen.

Die Studienpartnerin wird Sie normalerweise auffordern, das Material im Studienbuch im Vorfeld zu lesen. In diesem Fall werden Sie gebeten, die Antworten auf die abgepackten Fragen, die am Fuß jeder Seite stehen, zu unterstreichen. Sie wird erklären, dass das zur schnellen Referenz während des *Bibelstudiums* dient, oder falls ein Familienmitglied wissen möchte, was Sie denn so gelernt haben. Dieses "Vor-Lesen" und Unterstreichen ist eine effektive *Studiermethode*, aber es ist auch eine subtile und mächtige Indoktrinationsmethode. Das wird später nochmal eingehender beleuchtet, im Abschnitt "Wiederholung und Verstärkung".

Die Neue-Welt-Übersetzung

Wenn Sie es nicht ausdrücklich anders wünschen, wird Ihre Studienpartnerin die *Neue-Welt-Übersetzung* der Bibel verwenden, die offizielle Version der Bibel, die die Zeugen verwenden. Es ist eine recht akkurate Übersetzung der Bibel (insofern ich qualifiziert bin, das zu beurteilen), aber einige Verse, die den Lehren der Zeugen Jehovas zu widersprechen scheinen, wurden mit den Lehren im Hinterkopf übersetzt. Wenn es zwei mögliche Übersetzungen gibt, wird die *Neue-Welt-Übersetzung* immer diejenige wählen, die näher an der Zeugendoktrin ist, auch wenn die Begründung dahinter eher schwach ist.

Ihre Studienpartnerin könnte erklären, daß sie die *Neue-Welt-Übersetzung* lieber mag, da sie in einfachem Deutsch geschrieben ist. Das ist eine faire Aussage, die *NWÜ* ist recht lesbar. Wenn Sie allerdings die *NWÜ* als einzige Referenz verwenden, werden Sie niemals herausfinden, ob eine alternative Übersetzung nicht mit dem übereinstimmt, was die Zeugen lehren.

Um ein Beispiel aufzuzeigen, vergleichen Sie die Wortwahl von Johannes 1:1 in der *NWÜ* mit der Wortwahl in fast jeder anderen Bibel. Die Zeugen glauben nicht an die Dreifaltigkeit - sie glauben nicht, dass Gott "drei in einem" ist. Ihre Bibel wurde mit diesem Gedanken im Hinterkopf hergestellt. Es gibt Argumente für und gegen die Übersetzung von Johannes 1:1 in der *NWÜ*, aber nur wenige Übersetzer würden der Wahl der Zeugen zustimmen.

Die Zeugen glauben, daß sie die einzig "wahre" Religion haben, und Ihre Studienpartnerin wird mehrere Punkte aufbringen, um zu demonstrieren, dass nur die Zeugen Gottes Führung haben.

Zum Beispiel werden die Zeugen versuchen, zu beweisen, dass sie die einzigen sind, die wortwörtlich "in Gottes Namen" predigen. Sie sagen, keine andere Religion verwendet Gottes Namen so häufig oder mit soviel Hingabe. Das klingt wie ein überzeugendes Argument, aber man muss bedenken, was Gott davon halten würde, wenn sein Name falsch ausgesprochen wird (Siehe [Anhang I Gottes Name](#)).

Die "Benutzung von Gottes Namen" ist sehr wichtig für die Zeugen Jehovas, und Ihre Studienpartnerin wird das zu einem Hauptinhalt machen. Je weiter Ihr Studium fortschreitet, desto häufiger werden Sie herausfinden, dass Ihre Studienpartnerin die Wahrheit ihrer Religion durch den Fokus auf Angelegenheiten, die den meisten als unwichtig erscheinen, "beweist".

Zum Beispiel sind die Zeugen sehr daran interessiert, zu beweisen, dass Jesus Christus an einem hölzernen Pfahl, nicht an einem Kreuz, hingerichtet wurde. Das ist "wichtig", sagen sie. Sie werden Ihnen auch beibringen, dass es eine Beleidigung Gottes ist, Weihnachten oder Geburtstage zu feiern (siehe [Anhang II, Festivitäten oder Feiertage](#)).

Der Eindruck, den diese "Information" hinterlässt, kann sehr tiefgreifend sein. Wenn Sie mit der Studienleiterin einig sind, dass diese Angelegenheiten von großer Bedeutung sind, werden Sie unausweichlich feststellen, dass sich nur die Zeugen Jehovas um solche Dinge sorgen.

Mit solchen Mitteln überzeugen Sie die Zeugen Jehovas, dass sie die einzige Religion sind, die tut, was Gott will.

Ausgewählte Verse

Fast jedes Buch, das über die Bibel geschrieben wurde, unterstützt seine Annahmen mit einer Liste von Bibelversen, die der Leser nachschlagen soll. Eine Alternative dazu ist nur schwer vorstellbar, aber es bedeutet auch, daß der Vers aus dem Zusammenhang gerissen wurde, so dass die Beziehung zu den umgebenden Versen verlorengeht.

Die Bücher der Religionsgemeinschaft bilden da keine Ausnahme. In vielen Fällen ist der Vers klar genug: "Du sollst nicht töten" kann schwer missverstanden werden, und die Leute wissen auch, dass er aus den *Zehn Geboten* stammt. In anderen Fällen allerdings kann der zugehörige Text die Bedeutung des Verses dramatisch verändern.

Zum Beispiel haben die Zeugen Jehovas eine Lehre bezüglich der Parabel des "treuen und Verständigen Sklaven". Durch die Auswahl einiger Verse können sie ihre eigenwillige Interpretation (, die besagt, dass Jesus auf die Existenz besonderer weiser Männer, insbesondere der Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas, hinwies) stützen. Wenn man allerdings die Parabel (die bei genauerem Hinsehen eigentlich 2 Parabeln enthält) genau liest, wird man Details feststellen, die nicht in die Zeugenlehre passen (um das selbst zu sehen, lesen Sie bitte Matthäus 24:45 bis Matthäus 25:30).

Indem man Verse hier und dort nimmt, kann man die Bibel alles sagen lassen. Die Zeugen werfen anderen Religionen vor, genau dies zu tun, und die anderen Religionen zeigen mit dem Finger zurück auf die Zeugen.

Das Studienbuch, das Sie im *Bibelstudium* verwenden, zitiert manchmal den Vers, den es gerade behandelt. Das macht es unmöglich, die zusammengehörenden Schriften zu sehen. Aber dies ist wiederum ein Problem, das alle Abhandlungen über die Bibel betrifft - nicht nur die Bücher der

Zeugen Jehovas - , aber es führt zu der Frage, ob etwas, das "Bibelstudium" genannt wird, nicht tatsächlich die Bibel als primäre Quelle benutzen sollte.

Wenn Sie Ihre Studienpartnerin fragen, warum sie ein Buch benutzt und nicht die Bibel selbst, wird sie vermutlich das Argument wiederholen, dass es schneller und einfacher ist, ein Studienbuch zu benutzen. Die Bibel kommt also nicht dazu, für sich selbst zu sprechen. Sie steht und fällt nicht mit ihrem eigenen Wert. Sie wird eher dazu benutzt werden, die Annahmen aus dem Buch zu "beweisen".

Natürlich könnte man die heikle Frage stellen, ob die Bibel ein perfektes Buch ist, das die entgeltige Antwort auf alle Dinge besitzt. Die Zeugen glauben, dass die Bibel wörtlich zu lesen ist, außer wenn sie explizit sagt, dass sie bildlich spricht oder wenn sie denken, dass sie sich symbolisch ausdrückt, was recht oft der Fall ist.

Wenn Sie diesen Glauben nicht teilen, ist es unwahrscheinlich, daß die Zeugen Ihnen ein *Bibelstudium* anbieten. Ihr unangezweifelter (und nicht verhandelbarer) Glaube ist es, dass die Bibel keine Fehler, Legenden, mündliche Tradition oder rein menschliche Meinungen enthält.

Die Literatur

Die Studienbücher und -magazine der Religionsgemeinschaft sind mächtige Indoktrinationswerkzeuge. Sie konzentrieren den Geist auf die Lehren der *Leitenden Körperschaft* (den Männern, die die Lehren für die Zeugen Jehovas weltweit festlegen). Sie werden nicht ermutigt, Schlüsse aufgrund der Bibel allein zu ziehen.

Auch wenn diese Bücher und Traktate (unter Zeugen Jehovas als "die Literatur" bekannt) oft auf die Bibel verweisen, wird ein typischer Zeuge Hunderte von Worten aus der "Literatur" für jedes Wort aus der Bibel lesen. Auch wenn sie mit der Bibel sehr vertraut werden, werden sie noch vertrauter mit den Interpretationen der *Leitenden Körperschaft*.

Das ist den meisten Zeugen kaum bewusst, denn die Literatur kann dasselbe Thema mehrfach behandeln, mit unterschiedlichen Worten. Die Kommentare der Bibel sind "in Stein gemeißelt". Wenn die Zeugen also über eine bestimmte Sache nachdenken, erinnern sie sich an ein paar wichtige Bibelverse und rufen unterbewusst unzählige Interpretation der *Leitenden Körperschaft* ab.

Wiederholung und Verstärkung

Wiederholung ist eine kraftvolle Methode, um die Interpretationen der *Leitenden Körperschaft* zu verankern. Nur Wenige bemerken, dass dieselben Fragen und Konzepte immer und immer wieder wiederholt werden. Diese konstante Betonung verschiedener Ideen dient als eine Art "Zeugen-Katechismus". Betrachten wir mal, wie das während des *Bibelstudiums* funktioniert.

Ein oder zwei Tage vor dem *Bibelstudium* wird jeder Artikel oder jedes Kapitel, das durchgenommen wird, von dem Schüler gelesen. Am Fuß jeder Seite stehen Fragen, die mit den Absätzen im Text korrespondieren. Der Schüler unterstreicht die Antworten. Fast jede Frage hat eine passende Antwort in einem Satz. Diese Antwort zu finden bedeutet, den Absatz ein zweites Mal zu lesen. Den Satz zu unterstreichen bedeutet, ihn zum dritten Mal zu lesen.

Während des *Studiums* wird die Studienpartnerin den Absatz laut vorlesen (oder Sie darum bitten, das zu tun). Das ist dann das vierte Mal, dass Sie die unterstrichenen Sätze hören. Sie wird Sie dann nach der Antwort fragen, die Sie dann aus dem Buch vorlesen.

Also haben Sie jede Antwort fünfmal gelesen, bevor Sie fertig sind.

Wenn Sie ein durchschnittlicher Leser sind, haben Sie den Satz beim zweiten oder dritten Mal im Kopf. Ihre Aufmerksamkeit wandert ein wenig beim vierten oder fünften Mal. Und hier liegt die Gefahr: Sie achten nicht mehr aufmerksam auf das, was gesagt wird.

Das ist einfaches Auswendiglernen, was Sie auch benutzen, um sich das kleine 1x1 zu merken. Durch das ständige Wiederholen derselben Antworten platzieren Sie diese tief in Ihrem Gedächtnis. Die Antwort wird Ihnen tatsächlich langweilig und sie wünschen sich, weiterzumachen. Als Ergebnis stellen Sie die Antwort nicht in Frage.

Die meisten Ex-Zeugen nennen "Langeweile" als eins der schlimmsten Merkmale dieser Religion. Die ständige Wiederholung ist uninspirierend und hört niemals auf. Ein Thema, das letzten Monat behandelt wurde, kann nächsten Monat in leicht abweichender Wortwahl wieder auftauchen, und wieder einmal wiederholen Sie dieselben abgepackten Antworten (mit leicht abgewandelter Wortwahl).

Der Effekt ist fast hypnotisch. Wenn Sie in einem tranceähnlichen Zustand sind (hervorgerufen durch Langeweile oder Wiederholung), geht ihr Hirn in "Automatikmodus", und Reaktionen sind eher instinktiv als kritisch.

Als Beispiel, wenn Sie mit dem Auto einen langen, abwechslungslosen Highway entlangfahren, wird Ihr Hirn abschweifen. Irgendwann erreichen Sie ihr Ziel, aber Sie können sich nicht mehr daran erinnern, wie Sie hierher kamen. Man könnte sagen, Sie hatten keine Entscheidungen auf dem Weg zu treffen. Sie waren, wie man sagt, "eine Million Meilen weit weg" - der Körper im Auto, aber nicht der Geist.

Tatsächlich ist die Wachturm-Literatur recht gut geschrieben, wenn man ihren Zweck bedenkt, eine große Bandbreite von Leuten mit unterschiedlichen Bildungshintergrund zu informieren. Sie benutzt eine einfache Sprache - Sie werden selten ein Wörterbuch brauchen. Aber selbst dieser Mangel an Herausforderung kann einen einschlafen lassen. Für viele Leute entfernt die schiere Einfachheit der Wortwahl die Spannung und Herausforderung beim Lesen.

Jehovas Zeugen wurde vorgeworfen, Jagd auf ungebildete, unwissende Leute zu machen. Es ist wahrscheinlich akkurater (und weniger zynisch) zu sagen, dass ihre Literatur leicht von jedem verstanden werden kann.

Das ist eine bewundernswerte Leistung; bloß: sobald Sie das Grundmaterial hinter sich haben, gibt es nichts Tieferes mehr für Sie zu lernen. Das richtige Nachdenken passiert im *Wachturm*-Hauptquartier, und dem einfachen Mitglied wird davon abgeraten, alternative Interpretationen zu untersuchen. Tatsächlich kann das sogar zum Ausschluss aus der Versammlung (Exkommunizierung) führen - das wird noch detailliert im Abschnitt "Wohin sollen wir gehen?" beschrieben.

Gefragt und Beantwortet

Man könnte die *Wachtturmliteratur* auf viele Arten analysieren, um zu zeigen, wie sie einen dazu bringt, das Geschriebene ohne Widerworte zu akzeptieren, aber das ist außerhalb des Rahmens für diesen Artikel. Ich werde mich darauf beschränken, noch eine weitere Technik zu beschreiben.

Wachtturmliteratur hat eine eigenartige Neigung, eine Frage zu stellen und diese dann unmittelbar darauf zu beantworten. Sie tut das unaufhörlich, und diese Frage/Antwort-Kombination gibt Ihnen keine Zeit, über die Antwort, die gegeben wurde, nachzudenken, denn wenn Sie die Antwort gelesen haben, sind sie schon beim nächsten Satz.

Hier ist ein Beispiel, zufällig ausgewählt, indem einfach eine Ausgabe des Wachturms vom September 1996 aufgeschlagen wurde. Auf Seite 14 wird gesagt:

"Was ist der Sinn dieses Bundes? Um eine Nation von Königen und Priestern hervorzubringen, die die gesamte Menschheit segnen. (Exodus 19:6, 1.Petrus 2:9, Offenbarung 5:10) Das Mosaische Gesetz konnte diese Nation im vollen Sinn niemals hervorbringen ..."

Ignorieren Sie bitte den Text für einen Moment und achten Sie darauf, wie die Frage gestellt, dann beantwortet wird, gefolgt von einer Reihe von Bibelversen, die man nachschlagen soll. Wenn Sie entscheiden, diese Verse nachzulesen, suchen Sie nach Beweisen, dass die gerade gemachte Aussage korrekt ist. Vermutlich machen Sie aber das, was die meisten Leute tun: Sie überfliegen die Verse und denken: "Die werden schon stimmen, ansonsten hätten die Verfasser sie nicht aufgeführt", und gehen zum nächsten Satz.

In keinem Fall halten Sie an und sagen "Moment, war diese Behauptung korrekt?". Das trifft besonders zu, wenn Sie im Bibelstudium oder in der Versammlung auf so eine Aussage treffen, denn niemand wird darauf warten, bis Sie das Für und Wider abgewogen haben.

Natürlich verwenden alle Bibelkommentare solche Behauptungen und stützen diese danach. Aber warum verwendet die *Wachtturmliteratur* diesen besonderen Frage/Antwort-Stil so häufig?

Eine Möglichkeit ist, dass die *Leitende Körperschaft* die Frage/Antwort-Techniken (z.B. "unterstreichen" und "sofort beantworten") kühl überlegt erfunden hat, um Leute zu hypnotisieren und ihnen ihren Willen aufzuzwingen. Ich glaube aber nicht, dass die *Leitende Körperschaft* so zynisch ist.

Ein glaubwürdiger Grund ist, dass diese Frage/Antwort-Technik ein Element der Zeugenkultur widerspiegelt. Die Zeugen Jehovas sind davon überzeugt, dass es für jede Frage eine "wahre" Antwort gibt. Wenn die *Leitende Körperschaft* (durch die Literatur sprechend) eine Frage stellt, wird auch erwartet, dass sie eine Antwort darauf gibt. Zeugen Jehovas mögen keine "Grauzonen". Einer der größten Vorteile des Zeugenlebens ist, dass sie Antworten auf alles haben.

Viele der Antworten mögen falsch sein, aber es sind Antworten. In einem Leben voller Zweifel und Unsicherheit bekommt ein Zeuge enormen Seelenfrieden, indem er einfach glaubt, es gäbe Leute, die "wüssten". Sie müssen gelegentlich ihrer Natur widersprechend leben, oder einen nagenden Zweifel ignorieren, aber die Belohnung ist ein Gefühl der Sicherheit.

Mit anderen Worten: Die *Leitende Körperschaft* gibt den Zeugen Jehovas exakt das, was sie haben möchten.

Das *alte* Leben hinter sich lassen

Nach ein paar Monaten Bibelstudium wird Ihre Studienpartnerin beginnen, sanften Druck auf Sie auszuüben, zu einem "größeren Maß an Beteiligung fortzuschreiten".

Sie könnten eingeladen werden, sie bei ihrem Tür-zu-Tür-Predigtendienst zu begleiten, als Beobachter. "Es ist nicht so schwer, wie Sie denken", könnte Sie sagen (und tatsächlich ist es viel weniger stressig als die meisten glauben). Nichtsdestotrotz sind Ihre ersten Tür-zu-Tür-Eskapaden eine Art Initiationsritus. Auch wenn Sie eher im Hintergrund bleiben und nicht viel sagen, sind Sie auf der Straße unterwegs mit den Zeugen Jehovas. Ihre reine Anwesenheit ist eine Aussage an die Welt, und an sich selbst.

Dazu kommt, wenn Sie unangenehme Leute an der Tür treffen, werden Sie unausweichlich ein Band des geteilten Leids (oder "Verfolgung", um den Zeugenausdruck zu benutzen) formen. Das ist der Anfang der "Wir und Die"-Mentalität, die sorgfältig von den Zeugen kultiviert wird.

Es kann sein, dass Sie sich noch nicht bereit fühlen, "von Tür zu Tür" zu predigen. Es gibt aber auch noch andere Wege, mit denen Ihre Studienpartnerin ihre Einstellung beeinflussen kann, und Sie näher an die Zeugen Jehovas bringen kann.

Wenn es die richtige Zeit im Jahr ist, wird sie Sie fast sicher zum "Gedächtnismahl" (beschrieben in [Anhang II](#)) einladen. Das ist ein harmloses, eher trockenes Ritual, das einmal im Jahr im *Königreichssaal* der Zeugen Jehovas stattfindet. Ihre Studienpartnerin wird diese Einladung in der Hoffnung aussprechen, dass Sie vom christlichen Geist der Leute im *Königreichssaal* inspiriert werden (Siehe [Anhang III - Der christliche Geist](#)).

Ein Blick hinter die Maske

Sobald Ihre Studienpartnerin das Gefühl hat, Sie wären dafür bereit, wird sie Ihnen langsam die Restriktionen vorstellen, die den Zeugen Jehovas auferlegt sind. Sie wird dieses Thema aber behutsam angehen. Sie könnte erklären, dass "das die Grundsätze sind, denen ein wahrer Christ folgt, um ein reines Gewissen zu bewahren". (Siehe [Anhang IV - Zeugensprache](#)).

Sie werden zum Beispiel davor "gewarnt, Material zu lesen, das nicht von der *Wachtturm-Gesellschaft* hergestellt wurde. "Diese Leute haben nicht Jehovas Führung", wird Ihnen gesagt. An diesem Punkt im Indoktrinationsprozess werden Sie sich diese Ratschläge möglicherweise zu Herzen nehmen. Ihre Studienpartnerin könnte Ihnen auch helfen, Bücher auszusortieren, die "ungesund" sind (ein Codewort für "nicht vom 'treuen und verständigen Sklaven'" statt "erbauend").

Sie bekommen weiterhin Ratschläge darüber, welche Fernsehprogramme "angemessen" sind (ein anderes Codewort, bedeutet "Für die Religionsgemeinschaft akzeptabel"). Sie bekommen vielleicht auch Ratschläge bezüglich Ihrer Kleidung, was dazu führen kann, dass Ihre Garderobe eine scharfe Wendung in Richtung des Konservativen macht. Sie möchten ja schließlich "kein schlechtes Zeugnis abgeben" durch Ihre Kleidung, oder?

Diese anscheinend gutgemeinten Häppchen von Ratschlägen sind die ersten Schritte auf dem Weg, Ihnen die Kontrolle über Ihr Leben zu entziehen. Sie scheinen dabei nicht viel aufzugeben, aber es ist die Einführung in einen neuen Verhaltensmodus, in dem die Religionsgemeinschaft ihre Meinung zu

den kleinsten Details Ihres Lebens abgibt: Was Sie lesen, was Sie tragen, was Sie sehen, was Sie essen, wem Sie zuhören, wie Sie Ihr Sexualleben gestalten, sogar, wie Sie denken sollten.

Eine Veränderung der Perspektive

Ihre Freunde und Familie werden sicherlich die Veränderungen in Ihrem Lebensstil und Verhalten bemerken. Sie könnten für die positiven Veränderungen Beifall spenden (inklusive Ihrer glücklicheren Lebenseinstellung, wenn Sie glauben, Sie haben schließlich die wahre Religion entdeckt), aber das ist nicht garantiert. Im Allgemeinen mögen Menschen derartige Veränderungen bei sich oder ihren Lieben nicht besonders. So könnten selbst positive Veränderungen auf Kritik stoßen (ganz zu schweigen von Einschränkungen Ihrer Freiheit und Selbstbestimmung).

Ihre Studienpartnerin wird Sie warnen, dass dieser Widerstand direkt von Satan kommt, der nicht möchte, dass Sie "die Wahrheit" erfahren. Diese "Erkenntnis" wird Ihnen ein gewisses Gefühl des Stolzes geben, da Sie plötzlich in die ultimative Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse verwickelt sind. Sie könnten auch davon beeindruckt sein, dass Ihre Studienpartnerin augenscheinlich das Wissen und die Fähigkeit hat, Satans Tricks zu durchschauen.

Auf einer anderen Ebene wiederum geht etwas Unheimliches vor. Sie werden gelehrt, Ihre Freunde und Familie als ein Mittel zu sehen, durch das Satan "sie kriegen" kann. Wenn Ihre liebsten Freunde Ihnen raten, lieber zweimal drüber nachzudenken, bevor Sie sich den Zeugen anschließen, könnten Sie ihre Motive in Frage stellen: Sind sie wirklich nur um mein Wohlergehen besorgt oder ist das nur einer von Satans Tricks?

Sobald Sie angefangen haben, so zu denken, beginnt die Welt, sich in zwei Teile zu teilen: die Guten (z.B. die Zeugen) und die Bösen (z.B. Nicht-Zeugen). Diese Veränderung in Ihrer Einstellung ist zunächst kaum bemerkbar, aber gerade das macht sie so gefährlich.

Leider ist das genau das, was die Zeugen wollen. Sie müssen einen Keil zwischen Ihr "altes" Ich und Ihr "neues" Ich treiben. Sobald Sie in dieses trügerische Bild des Universums vertieft sind, werden Sie überall versteckte Motive erkennen. Satan wartet hinter der nächsten Hecke! Er lauert einfach überall!

Vielleicht können Sie sich das heute noch nur schwer vorstellen, dass Sie sich jemals so verändern. Sobald die Zeugen Sie dazu gebracht haben, die guten Intentionen Ihrer Freunde und Familie in Frage zu stellen, werden Sie innerlich Stück für leerer. Die einzigen, die diese Leere füllen können, sind die Zeugen Jehovas mit ihrer Ideologie.

Wenn Sie beim *Heimbibelstudium* "Fortschritte machen", wie die Zeugen Jehovas den oben beschriebenen Veränderungsprozess nennen, und regelmäßig die Versammlungen im *Königreichssaal* besuchen, sind ihre neuen Freunde darüber natürlich sehr glücklich. Dann überschütten sie Sie mit überschwänglicher Aufmerksamkeit, es ist dann fast wie in den Flitterwochen!

Das kann eine sehr bewegende Erfahrung sein. Wenn Sie vorher in einer anderen Kirche oder Organisation waren, haben Sie sich vielleicht eher im Hintergrund aufgehalten - waren nur eins von vielen Mitgliedern. Jetzt, aber, umgeben Sie hilfreiche, lächelnde Personen. Sie stehen im Mittelpunkt!

Sie sind aber auch gewaltig im Nachteil. Dieser anfängliche Überschwang an Zuneigung mag aufrichtig und von Herzen kommen, aber er kann auch verwirrend und irreführend sein.

Die Beachtung, die Ihnen zuteil wird, wenn Sie das erste Mal im *Königreichssaal* sind, kann Sie glauben machen, dass Sie endlich! - den Ort gefunden haben, an dem es wirklich "wahre Liebe für jeden" gibt. Allerdings kann man diesen unerwarteten Gefühlsausbruch allzu leicht für bare Münze nehmen. In Wirklichkeit freuen sich die Zeugen Jehovas hauptsächlich über den Neubekehrten, den es zu "retten" gilt. Dazu werden sie versuchen, sie Sie dazu bringen, von nun an regelmäßig in den *Königreichssaal* zu kommen.

Die Zeugen werden sich freundlich mit Ihnen unterhalten, Gemeinsamkeiten suchen, lächeln, Komplimente machen, aufmerksam zuhören, mehr lächeln, und praktisch alles sagen, um Sie bei guter Laune zu halten. Das ist als "gutes Zeugnis ablegen" bekannt. Sie möchten Sie mit ihrer schieren Herzlichkeit beeindrucken, so dass Sie davon überzeugt sind, ein "Haus Gottes" betreten zu haben.

So ziemlich jede Religion macht dasselbe.

In diesen Flitterwochen werden Ihnen die Ältesten der Versammlung auf die Schulter klopfen (wortwörtlich oder im übertragenen Sinne) für ihre "ausgezeichneten Fortschritte". Sie werden vielleicht zum Abendessen eingeladen. Oder jemand hat noch einen Anzug im Schrank, aus dem er längst herausgewachsen ist, aber der Ihnen perfekt passt.

Wer wäre von all dem nicht überwältigt?

Doch leider "enden irgendwann auch die schönsten Flitterwochen". Wie in allen Beziehungen können Sie nicht erwarten, dass die erste Leidenschaft unvermindert anhält.

In Anti-Sekten-Literatur wird dieser Überschwang an Zuneigung als "Love-Bombing" bezeichnet. Ich denke nicht, dass es fair ist, diesen Begriff hier zu verwenden, weil ich die Zeugen Jehovas nicht als Sekte bezeichne (Siehe [Anhang V - Sekten](#)). Wie auch immer Sie diesen Sturm an Selbstvertrauen erzeugender Zustimmung auch nennen, er bricht durch Ihre Verteidigung. Sie wollen, dass dieses Gefühl ewig anhält, und Sie werden sich in einer Situation finden, alles zu opfern, um es zu behalten. Wenn das kein "Vorgeschmack aufs Paradies" ist, was dann?

"Erbauung" und "Ermunterung"

Im Zeugenjargon heißt "erbauen" soviel wie "jemanden freudig stimmen", "Ermunterung" heißt "jemanden zu ermahnen, als Christ zu wachsen".

Ehemalige Zeugen Jehovas haben einen etwas verbitterten Blick auf diese Definitionen. Ich habe gehört, wie Ex-Zeugen "erbauen" als ermüdendes Einreden auf jemand definierten, der "im Glauben schwach geworden ist". Auf ähnliche Weise wurde "Ermunterung" umdefiniert als "jemanden dazu zu bringen, härter für die Religionsgemeinschaft zu arbeiten".

Eine Frage der Perspektive? Vielleicht.

Wenn Sie damit anfangen, die Versammlungen im *Königreichssaal* zu besuchen, dann werden Sie eine Menge "erbauender Ermunterungen" erhalten. Es ist nur natürlich, daß die Zeugen Ihnen die guten Seiten ihrer Religion zeigen wollen, und währenddessen die weniger attraktiven Seiten herunterspielen (wie Einschränkungen und Beurteilungen persönlicher Entscheidungen oder Verhaltensweisen)

Zuerst werden die Zeugen quasi allem zustimmen (wenn auch nur vorbehaltlich), was Sie zu sagen haben. "Ja, ich kann mir vorstellen, wie Sie das sehen." Diese scheinbare Toleranz für neue Ideen wird leider nicht lang vorhalten; es ist nur ein weiteres Beispiel vorgetäuschter Vernünftigkeit, die schon vorher beschrieben wurde (siehe "Es klingt so vernünftig"). Wie Sie später noch herausfinden werden, duldet die *Leitende Körperschaft* keine Kritik von den "billigen Plätzen" [dort, wo das Fußvolk sitzt], und erst recht nicht von flüchtigen Besuchern.

Auf alles eine Antwort

An diesem Punkt bei Ihrem Besuch im *Königreichssaal* könnten die Zeugen anfangen, Ihnen ausgetüftelte Fragen über die Bibel zu stellen. Wenn Sie kein Theologiestudent sind, werden Sie nicht in der Lage sein, diese Fragen zu beantworten, aber die Zeugen sind es. Was auch immer man über die biblischen Interpretationen der Zeugen Jehovas sagen kann, ihr Bibelwissen steht außer Frage.

Durch die Demonstration ihrer Fähigkeiten beim Bibel-Zerlegen erzeugen die Zeugen Jehovas den Eindruck, auf jede Frage, die Sie jemals stellen könnten, eine Antwort zu haben. Das ist ein kritischer Aspekt des Teufelskreises ihrer Indoktrination, und es entbehrt nicht einer gewissen Ironie, dass die Zeugen Jehovas nicht bemerken, dass sie selbst darin gefangen sind.

Dieser Teufelskreis wird auf Seite 120 des Buchs "Die Trompete der Prophezeiung" durch die Religionsgemeinschaft selbst beschrieben:

Aus soziologischer Sicht kann man bei Jehovas Zeugen feststellen, dass ihr Glaube ein für sie kohärentes inneres Muster aufweist, das ihnen durchaus tiefe Befriedigung bereiten kann. Selbst wenn ihnen einige Aspekte ihres Weltbildes nicht immer schlüssig erscheinen, so vertrauen sie darauf, dass jemand anderer - in diesem Fall die Religionsgemeinschaft - ihnen dabei hilft, diese scheinbaren Ungereimtheiten zu klären. Auf diese Weise gelingt es ihnen, ihr Problem "auszulagern", da sie selbst von der Last der eigenen Deutung befreit sind. (Der Redaktion lag die deutsche Fassung des genannten Buches nicht vor, daher hier eine freie, sinngebende Übersetzung des englischen Textes durch die Redaktion)

Das macht Sinn: Jedem Zeugen, der als Erwachsener beigetreten ist, wurde der Eindruck vermittelt, dass es auf alle seine Fragen die jeweils passenden Antworten gibt. Wenn er die Antwort auf eine Frage nicht findet, hat er lediglich noch nicht an der richtigen Stelle gesucht. Letztlich aber gibt es immer eine allgemeingültige Antwort, die in "Die Trompete der Prophezeiung" erwähnt wird (selbe Seite):

Eine implizite Voraussetzung in diesem Argument ist im Allgemeinen, dass, wenn es im Glaubensgebäude tatsächliche, unauflösbare Ungereimtheiten gäbe, hätte dieser Glaube nicht so große Verbreitung gefunden.

(Siehe das obige Zitat, Red.)

An dieser Stelle verlässt die Indoktrination den Pfad aus verkündeter Wahrheit und deren Nachweis und betritt das Reich des Glaubens. Die Antworten, die Sie suchen, sind theoretisch vorhanden, aber Sie waren noch nicht in der Lage, sie zu finden. Schwierige Fragen werden als "fruchtlose Spekulation" verworfen. Wenn ein Lehrpunkt Ihnen wirklich Schwierigkeiten macht, erhalten Sie von Ihrer Studienpartnerin im Allgemeinen den Rat, auf "Jehova zu warten" - ein Codewort, dass entweder

- Sie hat sich selbst gefragt, aber nie eine Antwort bekommen, oder ...
- Die Wachturmgesellschaft hat einfach bisher noch keine Antwort gegeben.

bedeutet.

Mit dieser fast unmerklichen Änderung im Schwerpunkt wurde Ihre Loyalität von der Bibel zur *Wachtturmgesellschaft* transferiert. Das wird das neue Thema für Ihre Konvertierung: Die Wachtturmgesellschaft ist die Quelle aller Antworten, und selbst wenn die Antworten manchmal inkonsistent sind oder schlicht falsch, werden sie doch "zur rechten Zeit" korrigiert werden (siehe "Lehre vom Neuen Licht").

Propheten

Während Sie dem Ziel, ein vollwertiges Mitglied der Zeugen Jehovas zu werden, näherkommen, werden Sie sich immer weniger auf die Bibel stützen und stattdessen auf die Aussagen, die von der *Leitenden Körperschaft* der *Wachtturm-Gesellschaft* gemacht werden. Die Aura der Unfehlbarkeit, die die Bibel umgibt, beginnt etwas von ihrem Schein auf das Dutzend Männer in Brooklyn abzustrahlen, die entscheiden, was die Zeugen als "die Wahrheit" betrachten.

Diese Männer behaupten natürlich nicht explizit, unfehlbar zu sein. Ihre Geschichte macht diese Behauptung unmöglich. Stattdessen dämpfen sie ihren Anspruch auf Autorität, indem sie behaupten, Gottes geistig geführte Vertreter auf Erden zu sein.

Je länger Sie ein Zeuge sind, desto mehr werden Sie diese Leute als Propheten sehen (auch wenn sie vermeiden, den Namen "Prophet" zu benutzen). Sie werden dazu neigen, deren Fehler als "menschliche Unvollkommenheit" abzutun, ihnen aber trotzdem volle Autorität über Ihr Leben zugestehen. Das ist ein allmählicher Prozess, der durch die Interaktion mit anderen Zeugen stattfindet. Wie zuvor erwähnt (siehe [Auf alles eine Antwort](#)), verlangen Zeugen nach Sicherheit, und werden sich an die Illusion klammern, daß sie diese gefunden haben, auch wenn die heutige Version der "Wahrheit" ein wenig anders ist als die von gestern.

Teilnahme

Als regelmäßiger Besucher im *Königreichssaal* werden Sie sanft "ermuntert" werden, an den Aktivitäten der Zeugen Jehovas teilzunehmen, wie bspw. den Tür-zu-Tür-Dienst. Wenn Sie mitmachen, wird Ihr Pfad sehr sanft sein, und Sie werden als jemand akzeptiert, der "Fortschritte macht". Wenn Sie sich jedoch zurückhalten, wird unter dem Samt allmählich ein kleiner Stachel spürbar. "Wissen Sie nicht, dass wir in den 'letzten Tagen' leben? Wissen Sie nicht, dass Jesus prophezeit hat, dass wir es tun?" wird es dann immer öfter heißen.

Mit mehr Widerstand kommt mehr Druck. Wenn Sie vor Gott zur Rechenschaft gezogen werden, möchten Sie dann als fehlerhaft befunden werden?

Ihre zarten Visionen vom Paradies können anfangen, ein wenig zu verblassen, wenn Sie erkennen, dass es eine Frage der Leistungserbringung ist. Ihnen wurde nicht einfach so "vergeben" und sie sind nicht automatisch "wiedergeboren" nach dem Motto: Einmal errettet, für immer errettet" (wie viele christliche Religionen glauben), sondern Sie haben jeden Tag für Ihre Errettung zu arbeiten. Sie werden niemals wissen, ob Sie "errettet" werden, bis Jehova es Ihnen sagt.

Sie sind jetzt in einer misslicheren Lage als zuvor. Sie haben nunmehr zu tun, was Ihnen die *Wachtturm-Gesellschaft* sagt, oder Sie werden vernichtet werden.

Manche Leute steigen hier aus dem Indoktrinationsprozess aus, aber es bleibt ihnen ein nagendes Gefühl, dass sie Gott den Rücken gekehrt haben. Sie werden vielleicht der Führung der *Wachtturm-Gesellschaft* folgen. Schließlich (mögen Sie denken) haben die Sie jemals belogen?

Taufe

Wenn Sie so weit sind, wird Ihre Studienpartnerin den "nächsten logischen Schritt" erwähnen, nämlich dass es Zeit für Sie ist, getauft zu werden. Das wird Ihre Chancen erhöhen, vor der Vernichtung bewahrt zu werden.

Die Taufe ist eine Zeremonie, in der Sie ins Wasser eintauchen, und auch mehrere Schwüre abgeben, einschließlich dem, die Führung der *Wachtturm-Gesellschaft* zu akzeptieren. Diese Taufen werden oft in großen Gruppen durchgeführt. Das erfreut die Zeugen, indem es demonstriert, wie ihre Religion wächst. Als Nebeneffekt (sollten Sie irgendwelche letzten Zweifel gehabt haben) ist es sehr schwierig, in letzter Minute seine Meinung zu ändern, wenn man von Hunderten oder Tausenden von Zeugen umringt ist.

Sobald Sie getauft sind, sind Sie ein Zeuge Jehovas, und es wird von Ihnen erwartet, alle Regeln zu befolgen und an den zahlreichen Treffen teilzunehmen. Gleichzeitig wird das "Liebesfest", mit dem sie einst willkommen geheißen wurden, wesentlich verstummen. Tatsächlich wird von Ihnen erwartet, denselben Enthusiasmus für Neulinge zu zeigen, den Sie einst so ergreifend fanden. Wenn Sie sich ein wenig scheinheilig dabei vorkommen, können Sie immer Ihre schlechten Gefühle auf Satan schieben.

Checkliste

Hier ist eine Zusammenfassung dessen, was passiert, wenn Jehovas Zeugen Sie auf Ihre Taufe vorbereiten:

- Vermeidung von Gesprächen über den "Beitritt" zur Religion
- Vorlesen und Unterstreichen des Studientextes
- Benutzung der *Neue-Welt-Übersetzung* als Bibel
- Mehr Zeit mit dem Studienbuch verbringen als mit der Bibel
- Keine Empfehlung, den Kontext der zitierten Bibelstellen zu untersuchen
- Aufblähung obskurer Angelegenheiten zu großer Wichtigkeit
- Bestehen auf der Fehlerfreiheit der Bibel
- Antwort geben unmittelbar nach der Frage
- Debatten vermeiden oder endlos verschieben
- Keine Grauzonen; Dinge sind so oder so (Schwarz-weiß-Denken)
- Den Köder von "sicheren" Antworten aushängen
- Ermunterung, an Aktivitäten der Zeugen teilzunehmen
- Allmähliche Vorstellung der Einschränkungen und Verbote, denen Zeugen unterworfen sind
- Verstärkung des Eindrucks, dass sie alle Antworten haben
- Allmähliche Übertragung der Loyalität auf die *Wachtturm-Gesellschaft*
- Taufe
- Tür-zu-Tür-Dienst, und regelmäßiger Versammlungsbesuch

Zu wem sollen wir gehen?

Wachtturm-Indoktrination hört niemals auf. Es gibt mehrere wöchentliche Treffen zu besuchen, Zeitschriften und Bücher zu "studieren", und von Ihnen wird auch ein Minimum von 10 Stunden Tür-zu-Tür-Predigtendienst pro Monat erwartet.

Während Sie sich von Ihren "weltlichen Kontakten" entfernen (z.B. Ihren alten Freunden und Ihrer Familie) und sich immer mehr den Zeugen Jehovas anschließen, werden Sie bemerken, dass Sie mehr und mehr deren Weltbild ausgesetzt sind. Weil wir gesellige Tiere sind, ist es unvermeidlich, dass unsere eigenen Ansichten sich langsam denen der Gruppe annähern.

All das lässt Ihnen nur wenig Zeit, kritisch darüber zu denken, was Ihnen gelehrt wird - vorausgesetzt, Sie würden überhaupt kritisch denken wollen.

Verstehen Sie, Sie haben jetzt neue Freunde, haben sogar Ihr Leben verändert. Sie wissen, wohin Sie gehen können, wenn Sie Leute treffen wollen, und zudem teilen diese Leute mit Ihnen eine "wundervolle Hoffnung für die Zukunft". Da werden sie nicht so einfach darüber nachdenken, ob ein paar Dinge in Ihrer neuen Religion vielleicht nicht ganz in Ordnung sind.

Wenn Sie doch darüber sinnieren, ob es eine andere Religion gibt, die ebenso gut ist, wie Ihre derzeitige, oder (Oh Gott!) sogar besser, wird man Sie fragen: "Wer hat Ihnen all die Dinge beigebracht, die Sie jetzt wissen?". Ehemalige Zeugen Jehovas kennen dieses "Zu wem sollen wir gehen?"-Argument sehr gut, es stützt sich auf das Johannesevangelium, Kapitel 6, die Verse 60-69.

In diesem Teil der Schrift fragt Jesus seine Apostel, ob sie ihn verlassen würden, weil seine Predigten teilweise widersprüchlich und unverständlich wurden. Simon Petrus antwortete ihm: "Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Heilige Gottes bist."

Die Grenzen verwischen

Neubekehrte Zeugen Jehovas landen früher oder später bei dieser Art der Argumentation in bezug auf die Lehren der Religionsgemeinschaft. Mit den "Worten des ewigen Lebens", die sie "geglaubt haben" bringen sie eventuelle Zweifel an den Lehren der Glaubensgemeinschaft meist erfolgreich zum Verstummen. Hinzu kommt, dass sie "wissen", dass die *Leitende Körperschaft* durch "Gottes Geist" geleitet ist.

Dieser Glaube wird so stark, dass Zeugen Jehovas oft nicht mehr zwischen der *Wachtturm-Gesellschaft* und Gott unterscheiden können. In ihrer Weltsicht ist ihre Religion eine "Theokratie" (Gottesherrschaft), und die *Wachtturm-Gesellschaft* deren irdischer Repräsentant. So, wie ein Botschafter verbindlich für seine Regierung spricht, so spricht die *Wachtturm-Gesellschaft* für ihre.

Es ist schwer, jemandem oder etwas seine Ehrerbietung zu erweisen (in Tat und Haltung), den oder das man nicht sehen kann. Die *Wachtturm-Gesellschaft* ist eine tatsächlich existierende, weltweite Bürokratie mit einer sichtbaren Struktur und einem bekannten geographischen Zentrum (Brooklyn, New York). Das Brooklyn-Hauptquartier ist eine Art "Mekka" für die Zeugen. Ich will diese Analogie nicht zu weit treiben, aber ich glaube, dass ein Besuch im Hauptquartier für die Zeugen Jehovas einer Pilgerreise nach Mekka für Muslime gleichkommt. Manche Zeugen Jehovas planen ihre Urlaube um

einen Besuch im "Bethel" (ein Ausdruck, der für die Filialen der WT-Gesellschaft im Allgemeinen, und Brooklyn im Besonderen verwendet wird) herum.

Manche haben das damit verglichen, "sich vor Menschen zu verbeugen". Es scheint zur menschlichen Natur zu gehören, das Unbeschreibliche vergegenständlichen zu wollen. Bezeichnenderweise wird die Wachturm-Gesellschaft oft "Gottes sichtbare Organisation" genannt. Betrachten Sie einmal dieses Zitat aus dem *Wachturm* vom 15. Januar 1983, Seite 22 [engl. Ausgabe, Red.]:

"Wie manifestiert sich unabhängiges Denken? Ein häufiger Weg ist es, den Rat, der von Gottes sichtbarer Organisation gegeben wird, in Frage zu stellen"

In nur zwei Sätzen beschreibt der Artikel, was die Zeugen Jehovas als Gefahr für "aufrichtige" Christen ansehen. Unabhängiges Denken könnte jemanden dazu bringen, die Autorität der *Wachturm-Gesellschaft* in Frage zu stellen.

Auf lange Sicht bedeutet das: Widerstand gegen die *WT-Gesellschaft* wird als Widerstand gegen Gott betrachtet. Mit solch einer hochtrabenden Mission glaubt die *Wachturm-Gesellschaft*, sie wäre ermächtigt, vollständige Kontrolle über die Köpfe und Herzen ihrer Gefolgsleute auszuüben.

Wenn die Grenze überschritten wird

Dieser indirekte Weg eines Zeugen Jehovas zu seinem Gott, nämlich über die *Leitende Körperschaft*, stört die meisten Zeugen Jehovas nicht im Mindesten Sie haben die *WT-Gesellschaft* als "Mitteilungskanal Gottes" akzeptiert, genauso wie Katholiken den Papst als ihren "Kanal" zu Gott betrachten. Die Zeugen Jehovas überlassen tiefgehende, theologische Erörterungen und spitzfindige bibelexegetische Betrachtungen sehr gern denen, die mehr davon verstehen als sie.

Trotzdem lehnen sich manche Zeugen irgendwann gegen diese Zustände auf. Die *Wachturm-Gesellschaft* weiß jedoch wirksam zu verhindern, dass sich diese Art des Denkens zu einem Trend entwickelt. Das Ältestenhandbuch ("Gebt acht auf Euch selbst und auf die ganze Herde", Seite 104) sagt dazu:

Abfall oder Abtrünnigkeit schließt Handlungen ein, die gegen die wahre Anbetung Jehovas oder gegen die Ordnung gerichtet sind, die Jehova seinem Volk gegeben hat (Jer. 17:13; 23:15; 28:15, 16; 2. Thes. 2:9, 10).

Personen, die vorsätzlich Lehren verbreiten (hartnäckig daran festhalten und darüber reden), welche im Widerspruch zu der biblischen Wahrheit stehen, die Jehovas Zeugen lehren, sind Abtrünnige.

Ihnen ist sicher aufgefallen, wie subtil die Religionsgemeinschaft formuliert: "biblische Wahrheit", "die Jehovas Zeugen lehren". Damit suggeriert die Religionsgemeinschaft, dass allein ihre Interpretation der Heiligen Schrift die richtige ist.

Wenn ein Zeuge Jehovas zu unabhängigem Denken neigt, soll ihm "geholfen" werden:

Personen, die aufrichtige Zweifel haben, sollten Hilfe erhalten und barmherzig behandelt werden (Jud. 22, 23; w82 1.12. S.20, 21; w80 1.11. S.21, 22).

Das ist ein vernünftiger Ansatz, um jemanden sanft davon abzubrignen, sich seine eigene Meinung über biblische Angelegenheiten zu bilden. Wenn das nicht funktioniert, steht den Ältesten eine Reihe von Möglichkeiten offen, wie z.B. *Rechtskomitees*, öffentlicher Tadel, die Person "bezeichnen", sich

einseitig von jemandem trennen (z.B. erklären, dass derjenige die Zeugen Jehovas verlassen hat), oder "Gemeinschaftsentszug" (Exkommunikation).

"Gemeinschaftsentszug" - im Grund genommen bedeutet das, die Person aus der weltweiten Gemeinschaft der Zeugen Jehovas zu werfen - ist der vernichtendste persönliche Schlag der oben genannten Methoden. Trotzdem dienen alle diese Techniken als Exempel für diejenigen, die selbst Zweifel haben. Sie lernen schnell, still zu halten. Sie wünschen nicht, zur "Welt da draußen" zurückzukehren, die sie jetzt als einen bösen Ort ohne Liebe wahrnehmen.

Diese Taktiken erzwingen Konsens. Ein Grund dafür, dass Zeugen Jehovas glauben, sie hätten Gottes Segen, ist, dass sich alle über dieselben Dinge einig zu sein scheinen. Ist ja auch kaum verwunderlich, da diejenigen, die Einspruch erheben, weggestoßen werden.

Selbst die Angst vor einem Gemeinschaftsentszug verblasst im Vergleich zu der Aussicht, in "Harmagedon" vernichtet zu werden, und seines ewigen Lebens auf der paradiesischen Erde beraubt zu werden.

Die höchste Mauer

Es gibt noch eine letzte, tiefere Motivation, eine Zeuge Jehovas zu bleiben. Wenn Sie erstmal die *Wachturm-Gesellschaft* als Gottes "Mitteilungskanal" akzeptiert haben, ist das Verlassen der Glaubensgemeinschaft gleichbedeutend mit der Ablehnung Gottes selbst.

Diese Angst ist so tief verwurzelt in unserer Psyche, dass es unmöglich ist, sie in Worten auszudrücken. Wenn Sie die Zeugen Jehovas verlassen, sind Sie allein, im wahrsten Sinne des Wortes. Noch schlimmer wird es, wenn (und das ist oft der Fall) Sie Familienmitglieder bei den Zeugen haben, die den Kontakt mit Ihnen komplett abbrechen, um sich nicht mit der Seuche anzustecken, die Sie augenscheinlich befallen hat. Sie können Ihnen sogar vorwerfen, unter "dämonischem" Einfluss zu stehen.

Checkliste

Hier sind einige der Mittel, mit denen Sie genötigt werden, ein Zeuge Jehovas zu bleiben ...

- Häufige Treffen und Bibelstunden lassen wenig Zeit für irgendwas anderes
- Sie gewinnen neue Freunde
- Sie übernehmen nach und nach Gedankenmuster Ihrer neuen Freunde
- Sie sind stolz auf Ihre neue Religion
- Sie beginnen, die Welt in "wir und die" einzuteilen
- Sie können nicht über Alternativen zu den Zeugen nachdenken
- Sie werden aktiv davon abgehalten, solche Alternativen zu suchen
- Sie werden davon überzeugt, dass die *Wachturm-Gesellschaft* Gottes "Mitteilungskanal" ist
- Sie fangen damit an, den Regeln der Gemeinschaft genau zu folgen
- Sie fangen an, sich Sorgen über von der Gemeinschaft verhängte Strafen zu machen
- Sie sehen die einheitliche Meinung (ein Nebeneffekt der Disziplin)
- Sie sind besorgt, von Freunden und (Zeugen-)Familie gemieden zu werden
- Sie sind besorgt, von Gott abgeschnitten oder vernichtet zu werden
- Sie wünschen sich wirklich, was die Zeugen versprechen

Fazit

Zeugen Jehovas bieten dem Neuling ein erlesenes soziales Umfeld, ein Gefühl der Sicherheit und Hoffnung auf bessere Zeiten. Die meisten Menschen sprechen auf solche Dinge an. Es braucht großen Mut, das alles wieder aufzugeben und es ist außerordentlich schwer, sich dieser Herausforderung allein zu stellen. Wenn Sie sich entschieden haben, die Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas wieder zu verlassen, sollten Sie sich als erstes darum bemühen, soviel Unterstützung wie möglich zu erhalten, sei es ideelle Unterstützung durch Bücher, Artikel, Webseiten - oder wirkliche Unterstützung durch Menschen. Während Sie sich von Ihrem "neuen" Leben zu ihrem noch neueren Leben bewegen, werden Sie entdecken, dass die Welt nicht so fürchterlich ist, wie die Zeugen Jehovas es Ihnen beigebracht haben. Liebe findet überall, in vielen Formen.

Seien Sie aber vorsichtig! Verlassen Sie nicht die Zeugen Jehovas, nur um anschließend gleich der nächsten kontrollierenden Gruppe (religiös oder nicht) in die Arme zu laufen. Lassen Sie sich Zeit und denken Sie immer an das Sprichwort: "Tout ce qui brille n'est pas d'or" oder: Es ist nicht alles Gold, was glänzt.

Denken Sie für sich, und hören Sie nicht auf, Fragen zu stellen.

Die Herausforderung des Wandels

Nachdem das alles gesagt ist, muss ich anerkennen, dass die Zeugen ihre Werkzeuge gut geschliffen haben. Dieser Artikel ist ein Versuch, zu zeigen, wie Leute nach und nach in die Doktrin der Zeugen hineingezogen werden können. Sind sie aber erst einmal Teil des Systems, stellen sie möglicherweise fest, dass es sich dabei um ein regelrechtes Gefängnis handelt, dem nur schwer zu entkommen ist.

Obwohl es nicht einfach ist, aus der "Gedankenfalle" zu entkommen, kann es gelingen, wenn die Person im tiefsten Herzen ehrlich und bereit ist, der Wahrheit zu folgen, egal wohin sie führt. Das bedeutet häufig, zwischen dem zu wählen, was wahr oder lediglich bequem ist.

Eine ernste Angelegenheit

Leider ist der "gerade" Weg nicht immer auch der beste.

Manche Menschen verlassen die Zeugen Jehovas aus den besten Beweggründen und finden doch kein Licht am Ende des Tunnels, keinerlei Trost. Ihr Denken (oder ihr "Glauben") wurde so grundlegend verändert, dass sie für immer aus dem "Gelobten Land" verbannt wurden - jeglichem "gelobten Land". Das ist dann ein bitterer Pyrrhussieg: Die Wahrheit würde gewinnen, aber das Leben würde verlieren.

Wenn es um persönliches Wohlergehen geht, wären solche Leute möglicherweise besser daran, wenn sie Zeugen Jehovas blieben.

Ich hoffe, es ist klar geworden, was auf dem Spiel steht, wenn jemand versucht, die Indoktrination durch die Glaubensgemeinschaft rückgängig zu machen. Je länger eine Person bei den Zeugen Jehovas ist (und soziale Kontakte knüpft, vielleicht eine Familie gründet), desto schwerwiegender wird dieses Dilemma.

Von der Befreiung überrascht

Aus meiner Erfahrung als (selbsternannter) Ausstiegsberater weiß ich, dass die meisten Aussteiger nicht sofort verstehen, wie sie letztlich entkommen können. Sie stehen "außerhalb der Mauern des Wachturms" und denken immer noch so, als wären sie innerhalb. Durch dauernde Wiederholung hat sich die Indoktrination der Glaubensgemeinschaft tief ins Unterbewusstsein eingegraben. Daher muss der "Fluchtplan" auch auf unterbewusstem Niveau erstellt werden, weil das Bewusstsein immer noch in die Zeugendoktrin verstrickt ist und die verschiedenen psychologischen Barrieren, die errichtet wurden, noch sehr stark sind.

Erschwerend kommt hinzu, dass Zeugen Jehovas schrittweise lernen, ihre unbewussten Wünsche zu ignorieren, sie sogar als "böse Ideen, die von Satan eingepflanzt wurden", zu betrachten. Diese Selbstzensur haben *Heather* und *Gary Botting* mit erschreckender Deutlichkeit in ihrem Buch "The Orwellian Word of Jehovah's Witnesses" beschrieben.

Anhänge

Anhang I - Gottes Name

Einerseits hat die Neue-Welt-Übersetzung der Bibel den meisten anderen Übersetzungen etwas voraus, andererseits wird diese Stärke aber einer ihrer größten Nachteile. Dabei geht es um die Verwendung des Namens "Jehova".

Die meisten Bibel-Übersetzungen ersetzen Gottes Namen durch "Herr" (normalerweise in Großbuchstaben, als "HERR"). Diese Tradition stammt von der jüdischen Regel, Gottes Namen nicht auszusprechen (aus den Zehn Geboten, von denen eins lautet: "Du sollst den Namen des Herrn nicht missbrauchen").

"Lieber auf Nummer Sicher gehen", scheint daher die Haltung der meisten Übersetzer zu sein. Die Vermeidung des Göttlichen Namens ist so tief verwurzelt, dass man keinen Originaltext finden kann, in dem der Name vollständig ausgeschrieben ist. Deshalb ist die korrekte Aussprache des Gottesnamens unbekannt.

Die hebräische Schrift kennt keine Vokale, also wird Gottes Name als *YHWH* wiedergegeben. Schließlich hat die masoretische Übersetzung der Bibel spezielle Vokale eingefügt. Beim Namen Gottes, *YHWH*, verwendeten die Übersetzer die Vokale aus "Adonai" ("Herr") als Erinnerung, "Herr" zu sagen statt des Göttlichen Namens. So wurde aus *YHWH* *YaHoWaH*.

Manche Gelehrten argumentieren, daß der Name *Yahweh* ausgesprochen werden sollte. Dieser Streitpunkt kann wohl niemals endgültig geklärt werden.

Anhang II - Festivitäten oder Feiertage

Zeugen Jehovas haben keine "Feiertage", zumindest nicht in dem Sinn, in dem die meisten Leute das Wort verstehen. Feiertage selbst nur mit wenig Verbindung zu heidnischen Feiertagen werden als "verdorben" angesehen, selbst wenn diese "verdorbenen" Teile entfernt wurden.

Zum Beispiel würde kein Zeuge jemals einen Weihnachtsbaum aufstellen, weil solche Tannenbäume einst von den Druiden verwendet wurden. Die Zeugen können ihn nicht als "einfachen Baum" ansehen. Weihnachten ist außerdem mit dem ausschweifenden römischen Fest der Saturnalien verbunden. Die Argumentation der Zeugen Jehovas geht dann so: (Nach dem "großen Abfall" hat die Christenheit anstelle der römischen Saturnalien Weihnachten als das Fest der Geburt Christi eingeführt [Text in () Klammern: Red.]), damit sie etwas zu feiern hätten. Jehovas Zeugen glauben nicht, daß Jesus am 25. Dezember geboren wurde, und die meisten Bibelforscher stimmen ihnen in diesem Punkt zu.

Geburtstage werden verurteilt, weil sie nie in einem positiven Licht in der Bibel erwähnt werden. Johannes der Täufer wurde an einem Geburtstag ermordet - siehe Matthäus 14:6-11. Die Zeugen behaupten ebenfalls, dass Geburtstage eine Person verherrlichen, wo doch alle Verherrlichungen allein Gott zusteht.

Ostern wird nicht gefeiert, weil es nicht in der Bibel erwähnt wird. Trotzdem feiern die Zeugen in dieser Zeit das Abendmahl, das ein wenig an die katholische Kommunion erinnert. Das Ritual ist auch als "Gedächtnismahl" bekannt, weil es auf einer Forderung Jesu beruht, vom Wein und vom Brot als Erinnerung an ihn zu nehmen.

Die einzige Feierlichkeit, die Zeugen Jehovas in Ehren halten, ist der Hochzeitstag. Auch wenn die Regel, "Menschen nicht zu verherrlichen", das auf Geburtstage angewendet wird, auch auf Hochzeitstage zutreffen würde, wenden sie die Zeugen Jehovas dort nicht an.

Sie argumentieren gern, jeder Tag sei ein Grund zum Anbeten und Glücklichein (, so dass es dafür nicht besonderer Tage bedarf [Text in () Klammern: Red.]). Das ist ja auch nicht ganz verkehrt.

Anhang III - Der christliche Geist

Zeugen Jehovas haben eine eher eingeschränkte Sicht darauf, was in anderen Kirchen passiert, weil ihnen davon "abgeraten" (eigentlich verboten) wird, andere Stätten der Anbetung zu besuchen.

Viele Zeugen - und ich war einer davon - haben den Eindruck, der *Königreichssaal* sei ein Platz, an dem Gottes Liebe und Herrlichkeit förmlich mit Händen zu greifen sei, während in anderen Kirchen die Dämonen hausten.

Manche Kirchen sind in der Tat recht trostlose Orte. Andere Kirchen wiederum sprudeln über vor Enthusiasmus und guten Gefühlen. Dieses positive Gefühl richtet sich nicht nur an Neue, sondern an alle. Die Leute dort schäumen geradezu über vor Glück.

Die meisten Menschen bemerken die Sauberkeit und das gute Benehmen der Kinder, wenn sie das erste Mal einen *Königreichssaal* betreten. Möglicherweise könnte man aber auch noch andere

Eindrücke bekommen, aber "Neulinge" werden schnell bemerkt und mit Aufmerksamkeit "überschüttet", bevor sie die Chance haben, genauer hinzuschauen.

Ein etwas reservierterer Beobachter könnte bemerken, dass die Zeugen eine Art von "fatalistischer Freude" zeigen. Sie sind glücklich, Zeugen Jehovas zu sein, aber es ist immer eine Art von Kummer, der sie umgibt, möglicherweise aufgrund ihrer Lehren über die Erlösung. Diese bedrückte Grundstimmung ist normalerweise gut verborgen hinter Lächeln und Jovialität, aber sie wird besonders augenscheinlich, wenn sie ihre Lieder singen.

Ich habe versucht, in diesem Artikel meine persönliche Meinung zurückzuhalten, aber hier erlaube ich mir die persönliche Feststellung, dass in den *Königreichssälen* eine Sache fehlt, und das ist pure, ungetrübte Freude. Auch wenn Zeugen Jehovas angenehme Menschen sind, so leidet ihre persönliche Ausstrahlung unter ihrem Glauben, dass Milliarden von Menschen bald dahingemetzelt werden, an Gottes großem Gerichtstag ("Harmagedon").

Auch wenn die meisten Zeugen anscheinend diesen Tag herbeisehnen, ist schwer nachvollziehbar, wie sie fröhlich sein können, wenn so ein Desaster in ihren Hinterköpfen schlummert. Wenn Sie einen *Königreichssaal* besuchen, achten Sie auf ihren Gesang. Dann hören Sie Sängern in anderen Kirchen zu. Hören Sie den Unterschied?

Anhang IV - Zeugensprache

Die Sprache der Zeugen Jehovas enthält blumige Ausdrücke, "Code"-Wörter, idiomatische Phrasen und ein paar Neologismen. Es wäre unmöglich, sich als Zeuge zu tarnen, ohne ihren Jargon zu lernen - Ihre Tarnung würde auffliegen, sobald Sie den Mund öffnen.

Das an sich ist nicht besonders bemerkenswert. Sprachforscher nennen diese Art einer gemeinsamen Sprache "Sprachgemeinschaft". Sie umfasst eine Gruppe von Personen, die sich auf ähnliche Weise ausdrücken. Diese "Sprachgemeinschaft" muss nicht notwendigerweise am selben Ort leben.

Die Stabilität der Sprachgemeinschaft der Zeugen Jehovas wird durch die Literatur der *Wachtturm-Gesellschaft* garantiert. Manche Redewendungen "kommen in Mode", während andere in die Mülltonne wandern. Während der 60er Jahre z.B. hätten Jehovas Zeugen ihre Gruppe niemals als "Religion" bezeichnet, stattdessen haben sie den Ausdruck "Nation" bevorzugt. Die Bezeichnung "Kirche" wurde auch als unangemessen betrachtet. Einige Jahrzehnte später waren diese Ausdrücke nicht mehr "anrühig".

Nur jemand, der sich aktiv mit Zeugen Jehovas auseinandersetzt, kann auf dem neuesten Stand mit den letzten Trends der Zeugensprache bleiben. Durch regelmäßiges Lesen ihrer Literatur und Besuch der Versammlung kann man lernen, welche Ausdrücke "in" und welche "out" sind.

Vieles könnte über die Zeugensprache geschrieben werden. Leider würde die tiefere Analyse der Zeugensprache den Rahmen dieses Artikels sprengen.

Zeugensprache und andere Formen des sprachlichen Ausdrucks sind keine schändlichen Pläne zur Kontrolle von Menschen. Es sind natürliche Entwicklungen, die in Gruppen oder Gesellschaften passieren, die sich von den anderen abgrenzen haben.

Anhang V - Sekten

HINWEIS: Einige Worte, die unten verwendet werden, wie "Sekte" oder "Gehirnwäsche", wurden von verschiedenen Gruppen übernommen, und geben deren jeweilige Meinungen und Verständnis der Begriffe wieder. Daher hängt es von der jeweiligen Person ab, mit der Sie gerade sprechen, wie sie diese Begriffe für sich deutet. Ich selbst habe meine eigene Definition für mich festgelegt, aber ich erkenne an, dass meine Definition nicht mit Ihrer übereinstimmen muss. Das ist ein semantisches Problem, das das Verständnis unseres Themas nicht beeinträchtigen muss.

Obwohl Jehovas Zeugen viele der Merkmale einer Sekte erfüllen, finde ich, dass dieser Ausdruck zu harsch ist, um diese Religionsgemeinschaft zu beschreiben. Ich bevorzuge die Bezeichnung "streng kontrollierte Gruppe" (SKG), da das Hauptproblem mit den Zeugen (wie ich es sehe) folgendes ist:

Mündliche und schriftliche Erlasse (Ansprachen auf Kongressen oder Botschaften in ihren Schriften [Einfügung in () Klammern: Red.]) ihrer Führer (der Leitenden Körperschaft) führen schnell dazu, jede Facette des Lebens und Denkens der Anhänger zu dominieren.

Meiner Meinung nach verdienen Jehovas Zeugen die Bezeichnung "Sekte" nicht, weil:

- sie ihre Anhänger keiner Gehirnwäsche unterziehen
- sie niemanden körperlich in ihrer Gruppe festhalten
- sie niemanden körperlich bedrohen
- sie niemanden durch Entzug physischer Bedürfnisse [Deprivation] schwächen

Die Techniken, die sie anwenden, sind nicht so plump wie oben beschrieben. Dafür haben sie aber den perfekten Ersatz gefunden: Persönlichkeitsveränderung.

Werfen wir nun einen Blick auf einen Vorwurf, der ihnen auch gemacht wird: "Gehirnwäsche" ...

"Gehirnwäsche" (entsprechend einer Definition) bedeutet die erzwungene Änderung von jemandes Persönlichkeit durch Mangel [Deprivation], Einschränkung der Beweglichkeit, und körperliche Drohungen. Die Theorie besagt, dass Menschen, die in einen untermenschlichen (oder "zurückgebliebenen" oder "infantilen") Zustand gehalten werden, mit neuen Gedanken "gefüllt" werden können, die sich dann festsetzen. Egal, ob diese Methode so funktioniert oder nicht, das ist mit Sicherheit nicht das, was mit Erwachsenen passiert, die sich Jehovas Zeugen anschließen.

Die Zeugen Jehovas verwenden eine mildere Form der Persönlichkeitsveränderung, in denen die "körperlichen" Aspekte durch psychologische Manipulationen ersetzt wurden. Ich nenne dies "Indoktrination". Manche werden meinen, das Wort ist nicht stark genug, aber wenigstens wissen Sie jetzt, was ich mit diesem Ausdruck meine.

Anstelle von körperlichen Zwängen benutzt die Religionsgemeinschaft soziologische und ideologische Zwänge. Anstelle von körperlichen Drohungen verwendet sie alpträumhafte Geschichten von kommender Vernichtung.

Auch wenn diese Techniken geschmacklos auf Sie wirken, gibt es doch einen großen Unterschied zwischen Gehirnwäsche und Indoktrination: Jemand, der indoktriniert wurde, hat eine viel größere Chance, zu entkommen.